

Bedarfsplanung

Stand: 01.10.2014

2.1 Regionale Grundlagen nach der Bedarfsplanung

A. PLANUNG NACH DER BEDARFSPLANUNGS-RICHTLINIE:

I. VIER VERSORGUNGSEBENEN

- Hausärztliche Versorgung
- Allgemeine fachärztliche Versorgung
- Spezialisierte fachärztliche Versorgung
- Gesonderte fachärztliche Versorgung

II. HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG

- Arztgruppen der hausärztlichen Versorgung sind Hausärzte
- Planungsbereich:

Mittelbereich in der Abgrenzung des Bundesinstituts für Bau, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Für Hessen bedeutet dies 67 Mittelbereiche und damit 67 hausärztliche Planungsbereiche



Abb. 39

III. ALLGEMEINE FACHÄRZTLICHE VERSORGUNG

- Arztgruppen der allgemeinen fachärztlichen Versorgung sind:

- Augenärzte
- Chirurgen
- Frauenärzte
- Hautärzte
- HNO-Ärzte
- Kinderärzte
- Nervenärzte
- Orthopäden
- Psychotherapeuten
- Urologen

- Planungsbereich:

Kreisfreie Stadt, der Landkreis oder die Kreisregion
gemäß BBSR



Abb. 40

IV. SPEZIALISIERTE FACHÄRZTLICHE VERSORGUNG

- Der spezialisierten fachärztlichen Versorgung gehören folgende Fachgruppen an:
 - Anästhesisten
 - Fachärztlich tätige Internisten
 - Kinder- und Jugendpsychiater
 - Radiologen
- Planungsbereich: Raumordnungsregion in der Zuordnung des BBSR
 - Mittelhessen
 - Nordhessen
 - Osthessen
 - Rhein-Main
 - Starkenburg



Abb. 41

V. GESONDERTE FACHÄRZTLICHE VERSORGUNG

- Der gesonderten fachärztlichen Versorgung gehören folgende Arztgruppen an:
 - Humangenetiker
 - Laborärzte
 - Neurochirurgen
 - Nuklearmediziner
 - Pathologen
 - Physikalische- und Rehabilitationsmediziner
 - Strahlentherapeuten
 - Transfusionsmediziner

- Planungsbereich: Bezirk der Kassenärztlichen Vereinigung



Abb. 42

Nach § 22 Bedarfsplanungs-Richtlinie sind sowohl Ärzte und Psychotherapeuten, die über eine persönliche Ermächtigung verfügen als auch solche, die in einer ermächtigten Einrichtung tätig sind, im Rahmen der Bedarfsplanung zu berücksichtigen. Die Ärzte und Einrichtungen sind dabei entsprechend ihrem Leistungsumfang in der vertragsärztlichen Versorgung anteilig in die Berechnung des Versorgungsgrades einzubeziehen.

Anrechnung von persönlich ermächtigten Ärzten

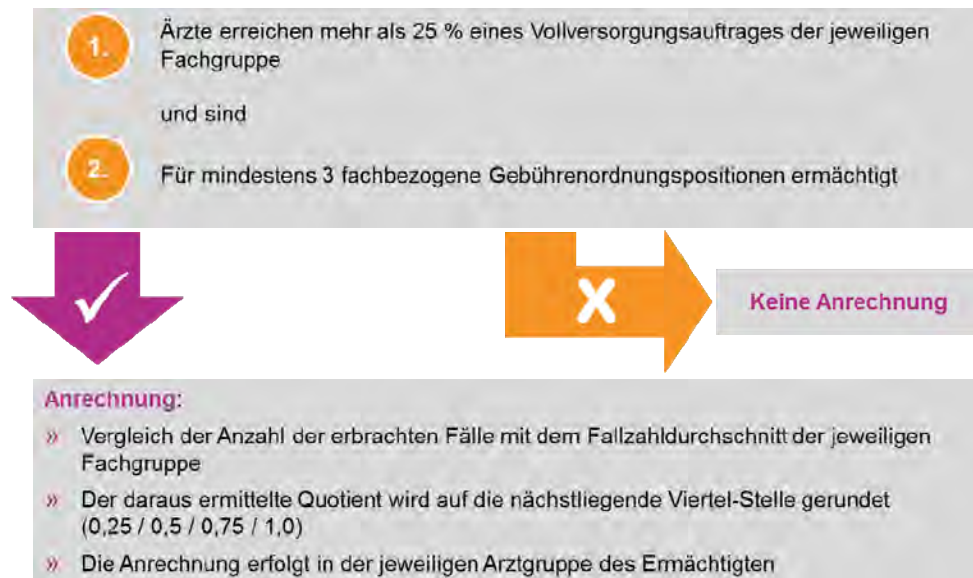


Abb. 43

Anrechnung von Institutsambulanzen

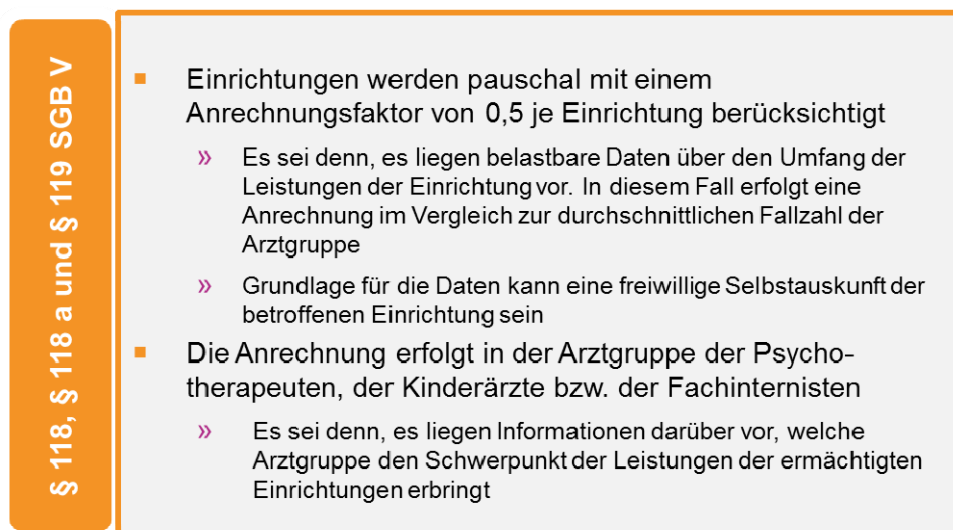


Abb. 44

Von den Anrechnungsregelungen des § 22 Abs. 1 und 2 Bedarfsplanungs-Richtlinie kann abgewichen werden, sofern es zur Berücksichtigung regionaler Besonderheiten, insbesondere der regionalen Demografie und Morbidität, für eine bedarfsgerechte Versorgung erforderlich ist. Die Abweichungen sind einvernehmlich zwischen der Kassenärztlichen Vereinigung und den Landesverbänden der Krankenkassen und Ersatzkassen festzulegen.

In Hessen sind 531 Ärzte persönlich ermächtigt (Stand 01.10.2014, auf Datengrundlage zum Stichtag 30.06.2014). Daneben wurden 56 Institutsermächtigungen nach § 118 Abs. 1 oder Abs. 2 sowie § 119 SGB V erteilt. Ermächtigungen nach § 116 a bzw. 118 a SGB V bestehen nicht.

Standardisiert sind die Ermächtigungskataloge auf EBM-Leistungen eingeschränkt und werden im Weiteren durch die Festlegung eines Überweiserkreises, bestimmter Diagnosen nach dem ICD-10-Katalog und/oder einer Fallzahlbegrenzung weiter konkretisiert. Nur in Einzelfällen (ca. 5 persönlich ermächtigte Ärzte in Hessen) ist es Ermächtigten möglich, die fachgruppenspezifische Grundpauschale anstelle der Ermächtigten Grundpauschale abzurechnen. Diese Möglichkeit sieht der EBM vor, wenn der Abrechnungsumfang des ermächtigten Arztes dem eines Niedergelassenen der Fachgruppe entspricht.

Die Daten für die Ermittlung der Anrechnung werden wie in Abbildung 45 beschrieben, erhoben und führen zu folgendem Ergebnis (Abb. 46):

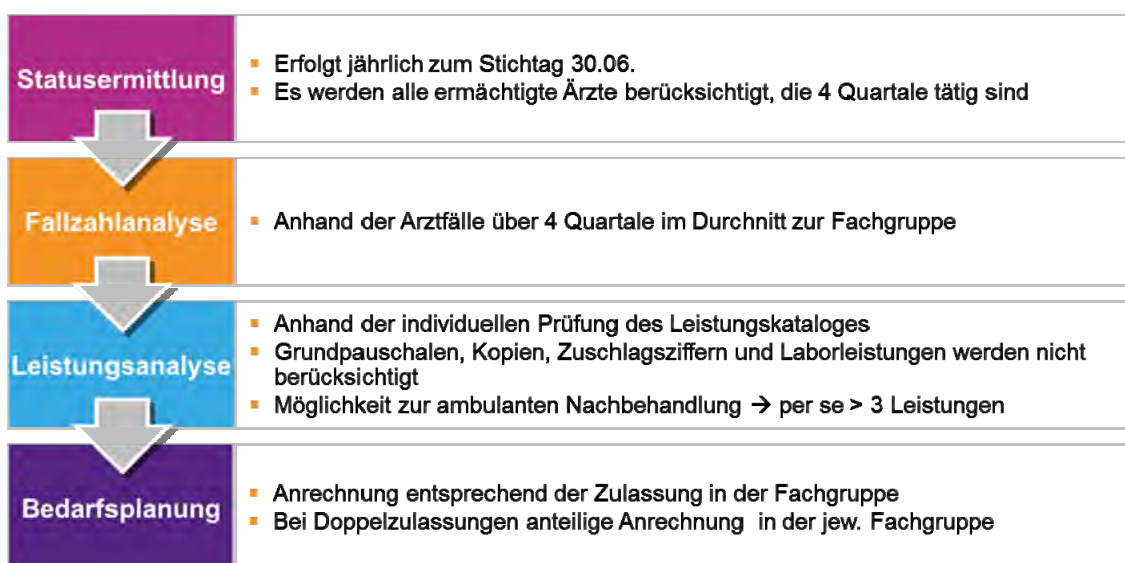


Abb. 45

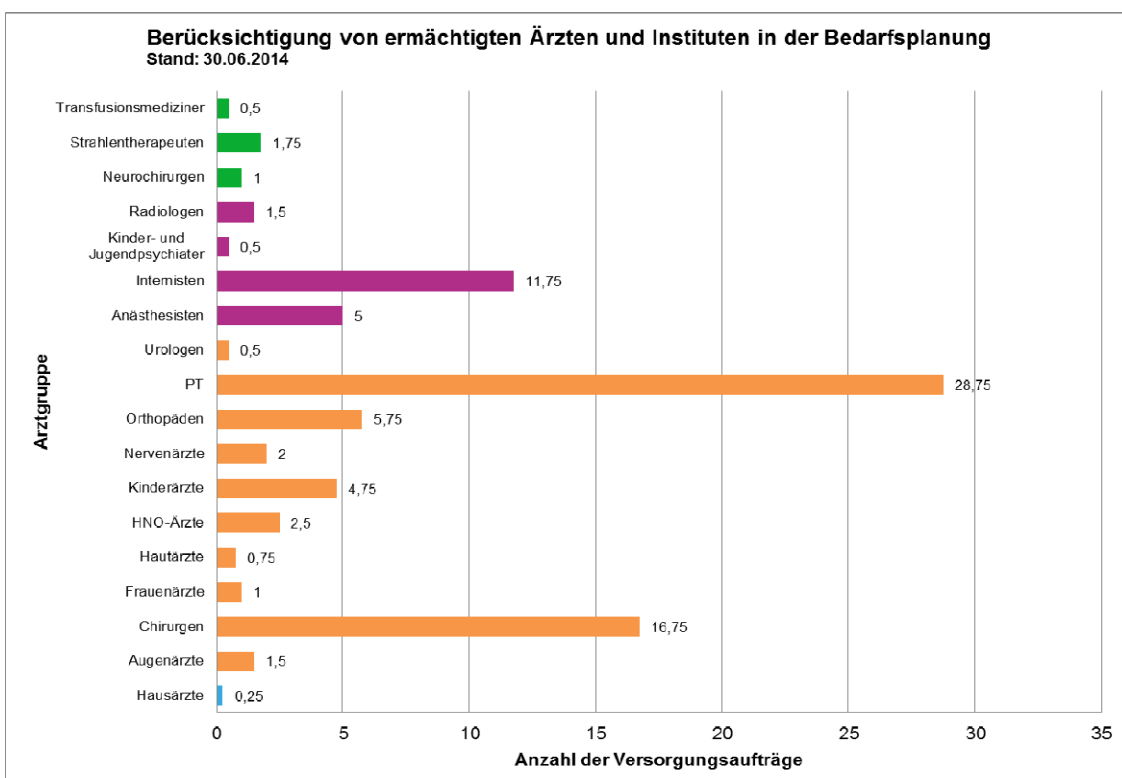


Abb. 46

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen in Hessen hat die Anwendung des § 22 Bedarfsplanungsrichtlinie zunächst zurückgestellt. Die Zulassungsgremien werden in den nächsten zwei Jahren die Zuordnung der für den ermächtigten Arzt/ die ermächtigte Ambulanz relevanten Arztgruppe in der Bedarfsplanung im Ermächtigungsbeschluss festlegen. Ferner ergibt sich die Problematik, Institute pauschal in Fachgruppen anzurechnen, ohne ihr tatsächliches Leistungsspektrum zu berücksichtigen, so dass auch in diesem Zusammenhang zunächst weitere Ergebnisse ermittelt werden müssen.

VII. VERHÄLTNISSAHLEN UND DEMOGRAFIEFAKTOR

Der allgemeine bedarfsgerechte Versorgungsgrad wird durch arztgruppenspezifische Verhältniszahlen ausgedrückt. Die allgemeinen Verhältniszahlen werden mit einem Demografiefaktor modifiziert. Der Demografiefaktor findet bei der Arztgruppe der Kinderärzte, der Kinder- und Jugendpsychiater sowie den Arztgruppen der gesonderten fachärztlichen Versorgung keine Anwendung.

Rechenbeispiel für die Ermittlung des korrigierten Versorgungsgrades mit Hilfe des Demografiefaktors nach § 9 Bedarfsplanungsrichtlinie	
1. Hausärzte; Planungsbereich mit vergleichsweise hohem Anteil Hochbetagter	
Einwohner im Mittelbereich:	18 700
Verhältniszahl je Einwohner:	1 670
Ärzte:	12
Versorgungsgrad ohne Demografiefaktor:	107,17 %
Allgemeine Altersfaktoren:	79,4 % (0 – 65) 20,6 % (65 und älter)
Regionale Altersfaktoren:	75,0 % (0 – 65) 25,0 % (65 und älter)
Leistungsbedarfsfaktor:	2,567
$\frac{79,4 + (20,6 \times 2,567)}{75 + (25 \times 2,567)} = \frac{132,2802}{139,175} = 0,950459493$	
Korrigierte Verhältniszahl:	$1\,671 \times 0,950459493 = 1\,588,217814$
Korrigierter Versorgungsgrad:	$\frac{1\,588,217814 \times 12 \times 100}{18\,700} = 101,92 \%$
Fazit: Da die Bevölkerung vergleichsweise alt ist, soll im Planungsbereich ein Hausarzt nicht mehr 1 671 Einwohner versorgen, sondern rd. 1 588. Der Versorgungsgrad sinkt.	

Abb. 47

Quelle: Anlage 4.2 Bedarfsplanungs-Richtlinie

B. ABSTRAKTE MÖGLICHKEITEN DER BERÜCKSICHTIGUNG REGIONALER BESONDERHEITEN

Bei der Aufstellung der Bedarfspläne kann von den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses auf Landesebene aufgrund regionaler Besonderheiten abgewichen werden.

I. MÖGLICHKEIT DER BERÜCKSICHTIGUNG REGIONALER BESONDERHEITEN NACH § 2 BEDARFSPLANUNGS-RICHTLINIE (NICHT ABSCHLIESSEND):

- a) die regionale Demografie
- b) die regionale Morbidität
- c) sozioökonomische Faktoren
- d) räumliche Faktoren
- e) infrastrukturelle Besonderheiten

Die Berücksichtigung der Besonderheiten kann z.B. durch eine abweichende Abgrenzung der Planungsbereiche oder abweichende Verhältniszahlen erfolgen.

Die Abweichungsentscheidungen sind im Bedarfsplan zu kennzeichnen und die Besonderheiten darzustellen.

II. ABWEICHUNGSMÖGLICHKEITEN IN DEN ÜBERGANGSREGELUNGEN

1. § 65 Bedarfsplanungs-Richtlinie ermöglicht es dem Landesausschuss, die bisherigen Planungsgrundlagen so lange anzuwenden und auf dieser Grundlage bestehende Zulassungsbeschränkungen beizubehalten, bis in jedem ehemaligen Planungsbereich innerhalb des neuen Planungsbereiches ein Versorgungsgrad von mindestens 100 % erreicht wird.
2. § 66 Bedarfsplanungs-Richtlinie ermöglicht einen Zuwachs über einen Zeitraum von 3 Jahren durch eine schrittweise Anpassung der Verhältniszahlen anzugleichen, wenn die Berechnungen der Verhältniszahlen einen Zuwachs von Versorgungssitzen bewirken. Die Angleichung der Verhältniszahlen erfolgt im Bedarfsplan. Die Arztgruppen der Hausärzte, der Kinderärzte und der Psychotherapeuten sind von dieser Regelung ausgenommen.
3. Nach § 67 der Bedarfsplanungs-Richtlinie kann der Landesausschuss auf gemeinsamen Antrag der Kassenärztlichen Vereinigung, der Landesverbände der Krankenkassen und der Ersatzkassen, für Arztgruppen der hausärztlichen und der allgemeinen fachärztlichen Versorgung die Möglichkeit der Sperrung von Planungsbereichen mit einem Versorgungsgrad zwischen 100 bis 110 % bei entsprechend vorliegenden schlechteren Versorgungsgraden von anderen Planungsbereichen zur Anwendung bringen.

Um von dieser Regelung Gebrauch zu machen, müssen mehr als 20 %, mindestens jedoch zwei der Zulassungsbezirke einen Versorgungsgrad von 75 bis 100 % bei Hausärzten oder 50 bis 100 % bei Fachärzten aufweisen. Insgesamt dürfen nicht mehr als 70 % aller Planungsbereiche im Zulassungsbezirk oder KV-Bezirk nach der Regelung gesperrt werden.

2.2 Systematische Abweichungen von der Bundesrichtlinie in Hessen

I. VERÄNDERUNG DES KREISTYPS FÜR DEN PLANUNGSBEREICH OFFENBACH-STADT IM BEREICH DER ALLGEMEINEN FACHÄRZTLICHEN VERSORGUNG

Anlage 3.2 der Bedarfsplanungs-Richtlinie sieht für den Planungsbereich Offenbach-Stadt eine Zuordnung zum Kreistyp 2 vor. Die Richtlinie 2007 sah für den Planungsbereich Offenbach-Stadt eine Zuordnung zum Kreistyp 1 vor.

Die Abgrenzungskriterien des BBSR sehen wie folgt aus:

1. Regionsgrundtyp 1: AGGLOMERATIONSRÄUME

- Kreistyp 1: Kernstädte
Kreisfreie Städte über 100.000 Einwohner
- Kreistyp 2: Hochverdichtete Kreise
Kreise mit einer Dichte über 300 Einwohner/km²
- Kreistyp 3: Verdichtete Kreise
Kreise mit einer Dichte über 150 Einwohner/km²
- Kreistyp 4: Ländliche Kreise
Kreise/Kreisregionen mit einer Dichte unter 150 Einwohner/km²

2. Regionsgrundtyp 2: VERSTÄDTERTE RÄUME

- Kreistyp 5: Kernstädte
Kreisfreie Städte über 100.000 Einwohner
- Kreistyp 6: Verdichtete Kreise
Kreise/Kreisregionen mit einer Dichte über 150 Einwohner/km²
- Kreistyp 7: Ländliche Kreise
Kreise/Kreisregionen mit einer Dichte unter 150 Einwohner/km²

3. Regionsgrundtyp 3: LÄNDLICHE RÄUME

- Kreistyp 8: Ländliche Kreise höherer Dichte
Kreise/Kreisregionen mit einer Dichte über 100 Einwohner/km²
- Kreistyp 9: Ländliche Kreise geringerer Dichte
Kreise/Kreisregionen mit einer Dichte unter 100 Einwohner/km²

Die Stadt Offenbach als kreisfreie Stadt hatte zum Stand 31.12.2011 eine Einwohnerzahl von 122.705. Auch die Einwohnerdichte von 2.733 Einwohnern je km² spricht für eine Zuordnung zum Kreistyp 1. Dementsprechend wird die Stadt Offenbach durch das BBSR zum Kreistyp 1 zugeordnet.

Die Bedarfsplanungs-Richtlinie nimmt sodann eine Korrektur der Zuordnung vor. In den Tragen- den Gründen der Richtlinie zu § 12 heißt es dazu: *„Bei den Arztgruppen dieser Versorgungsebene ist festzustellen, dass Mitversorgungseffekte eine entsprechend kleinräumige Planungsraumzuordnung erfordern (...). Insofern wird der Kreis bzw. die Kreisregion weiterhin als angemessene Planungsbe- reichsgröße durch den Gemeinsamen Bundesausschuss angesehen. Um allerdings die Unterschied- lichkeit von Kreisen und kreisfreien Städten Rechnung zu tragen, wurde in Ablösung der bisherigen Differenzierung in neun Kreistypen ein Folgekonzept erarbeitet, das prinzipiell fünf Kreistypen unter- scheidet. Die Differenzierung erfolgt nach dem Grad der Mitversorgung in den Kreistypen 1 bis 4. Großstädten wird demnach eine höhere Arztdichte zugebilligt als umliegende Gebiete, die mit der Großstadt im unterschiedlichem Ausmaße verflochten sind (Kreistyp 3 und 4). Typ 2 entspricht Krei- sen bzw. kreisfreien Städten, die sowohl umliegende Gebiete mitversorgen als auch selbst im Ein- zugsgebiet größerer Städte liegen und von der dortigen medizinischen Versorgung profitieren.“*

Die Methodik der Typisierung der Kreise ist in Anlage 6 der Richtlinie dargelegt.

Die nach dieser Methodik berechnete Zuordnung des Planungsbereichs Offenbach-Stadt zum Kreis- typ 2 entspricht nicht den tatsächlichen Gegebenheiten. Richtig ist, dass Offenbach den Landkreis Offenbach stark mitversorgt. Die Nähe zur Stadt Frankfurt bewirkt aufgrund der besonderen Einwoh- nerstruktur von Offenbach jedoch einen weitaus geringeren Entlastungseffekt, als die Zuordnung zum Kreistyp 2 widerspiegelt. Dies resultiert aus der besonderen Einwohnerstruktur in der Stadt Offenbach. So liegt der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund bei 53,5 % (Statistischer Vierteljahresbe- richt der Stadt Offenbach, Stand 30.09.2012). Die Arbeitslosenquote liegt bei 11,7 %, bei einer durch- schnittlichen Arbeitslosenquote in Hessen von 5,5 % (Statistischer Vierteljahresbericht der Stadt Of- fenbach, Stand 30.09.2012). 21,97 % der Bevölkerung sind Leistungsberechtigte nach dem SGB II. Insgesamt resultiert aus diesen Faktoren ein höherer Versorgungsbedarf an Gesundheitsleistungen in der Stadt selbst, der durch die Nähe zu Frankfurt nicht kompensiert wird.

ERGEBNIS:

Vor diesem Hintergrund erfolgt weiterhin (vgl. Bedarfsplan 2013) eine Zuordnung der Stadt Offenbach zum Kreistyp 1 und damit eine Anpassung der Verhältniszahlen in den Arztgruppen der Allgemeinen fachärztlichen Versorgung.

II. ANPASSUNG DER VERHÄLTNISSZAHL FÜR DIE MITTELBEREICHE DES HOCHTAUNUSKREISES, MAIN-TAUNUS-KREISES UND DES RHEINGAU-TAUNUS-KREISES

Wie bereits im Bedarfsplan 2013 wird auch in diesem Bedarfsplan eine Anpassung der Verhältniszahl für die Mittelbereiche des Hochtaunuskreises, des Main-Taunus-Kreises und des Rheingau-Taunus-Kreises vorgenommen. Zur Historie ist zunächst folgendes auszuführen:

In unveränderter Anwendung der Bedarfsplanungs-Richtlinie würden sich für die Mittelbereiche des Hochtaunuskreises, des Main-Taunus-Kreises und des Rheingau-Taunus-Kreises Versorgungsgrade (VG) unter 100 % ergeben.

In Anwendung der **RICHTLINIE 2007** stellte sich die Versorgung wie folgt dar:

Landkreis	Beschluss Landesausschuss vom 15.11.12 - VG	Δ Arztsitze zu 110 % VG
Main-Taunus-Kreis	107,33 %	- 3,25
Hochtaunuskreis	112,57 %	+ 3,13
Rheingau-Taunus-Kreis	101,04 %	- 9,28
Gesamt		- 9,40

Tab. 2

Das rechnerische Ergebnis unter Anwendung der **RICHTLINIE 2012** bedeutete für die Mittelbereiche einen weiteren Zuwachs an Arztsitzen:

Mittelbereiche	VG und Δ Arztsitze zu 110 % VG Stand: 01.01.2013	Mittelbereiche	VG und Δ Arztsitze zu 110 % VG Stand: 01.01.2013
MB Usingen	97,40 % - 4,5	MB Bad Schwalbach	102,90 % - 2
MB Bad Homburg	96,00 % - 11,5	MB Eltville am Rhein	118,00 % 0
MB Königstein	98,40 % - 8	MB Geisenheim/Rüdesheim	103,40 % -1,5
MB Hattersheim/Hofheim/Kelkheim	95,80 % - 11	MB Taunusstein	95,80 % - 3
MB Hochheim/Flörsheim	105,90 % - 1	Gesamt	-55,5

Tab. 3

Der neu ausgewiesene Versorgungsgrad deckte sich jedoch nicht mit der Wahrnehmung der Versorgungssituation. Die bestehende Versorgung hat bisher keinen Versorgungsbedarf offen gelegt.

Vor diesem Hintergrund wurde eine detaillierte Analyse zur Ursache des vermeintlich höheren Versorgungsbedarfs durchgeführt.

Vergleichend stellen sich die VERHÄLTNISSAHLEN nach der Richtlinie 2007 und nach der Richtlinie 2012 wie folgt dar:

HOCHTAUNUSKREIS:

Richtlinie 2012: Verhältniszahl 1HA/1.671

Richtlinie 2007: Verhältniszahl 1HA/1.872

MAIN-TAUNUS-KREIS:

Richtlinie 2012: Verhältniszahl 1HA/1.671

Richtlinie 2007: Verhältniszahl 1HA/1.872

RHEINGAU-TAUNUS-KREIS:

Richtlinie 2012: Verhältniszahl 1HA/1.671

Richtlinie 2007: Verhältniszahl 1HA/1.767

Die Anwendung des DEMOGRAFIEFAKTORS führt in einigen Mittelbereichen zu einer weiteren Verringerung der Verhältniszahl:

MB Bad Homburg	1HA/1.634
MB Königstein	1HA/1.615
MB Usingen	1HA/1.700
MB Bad Schwalbach	1HA/1.647
MB Eltville am Rhein	1HA/1.643
MB Geisenheim/Rüdesheim	1HA/1.645
MB Idstein	1HA/1.698
MB Taunusstein	1HA/1.635
MB Hattersheim/Hofheim/Kelkheim	1HA/1.677
MB Hochheim/Flörsheim	1HA/1.683

Die Verhältniszahl ist mit der Richtlinie 2012 im Hochtaunuskreis und Main-Taunus-Kreis um 10,74 % und im Rheingau-Taunus-Kreis um 5,43 % gesunken. Damit ergibt sich rein rechnerisch ein höherer Bedarf an Hausärzten in den Mittelbereichen.

Die **ALTERSSTRUKTUR DER BEVÖLKERUNG** ist divergierend:

Die Mittelbereiche des Main-Taunus-Kreises sind teilweise von der negativen demografischen Entwicklung betroffen.

- » In den Mittelbereichen Hochheim/Flörsheim und Hattersheim/Hofheim/Kelkheim besteht eine sehr gute Altersstruktur.
- » Im Mittelbereich Königstein stellt sich die Altersstruktur etwas schlechter dar.
- » Der Mittelbereiche des Hochtaunuskreises sind teilweise von der negativen demografischen Entwicklung betroffen.
- » Im Mittelbereich Usingen besteht eine sehr gute Altersstruktur.

Wie bereits zum Main-Taunus-Kreis angemerkt, stellt sich im Mittelbereich Königstein die Altersstruktur etwas schlechter dar. Die Mittelbereiche des Rheingau-Taunus-Kreises sind von einer leicht negativen demografischen Entwicklung betroffen.

Im Mittelbereich Idstein besteht eine sehr gute Altersstruktur.

Grundlage der Berücksichtigung der Demografie im Rahmen der Bedarfsplanung ist die grundsätzliche Annahme, dass eine höhere Altersstruktur zu einer höheren Abfrage von ambulanten ärztlichen Leistungen führt. Eine Überprüfung der Morbiditätsrate, beispielhaft im Hochtaunuskreis, hat jedoch zu dem Ergebnis geführt, dass diese Annahme auf die Taunusregion nicht zutrifft. Trotz eines höheren Alters sind die Einwohner sehr gesund und es besteht ein unterdurchschnittlicher Behandlungsbedarf. Der Demografiefaktor wird entsprechend durch die Morbidität ausgehebelt und ist bedarfsmodifizierend anzupassen.

**Main-Taunus-, Hochtaunus- und Rheingau-Taunus-Kreis: Mittelbereiche und Gemeinden
Anteil der 65-Jährigen und älter an der Gesamtbevölkerung**

Stand: 31.12.2013 auf der Basis des Zensus 2011 (Statistisches Landesamt Hessen)

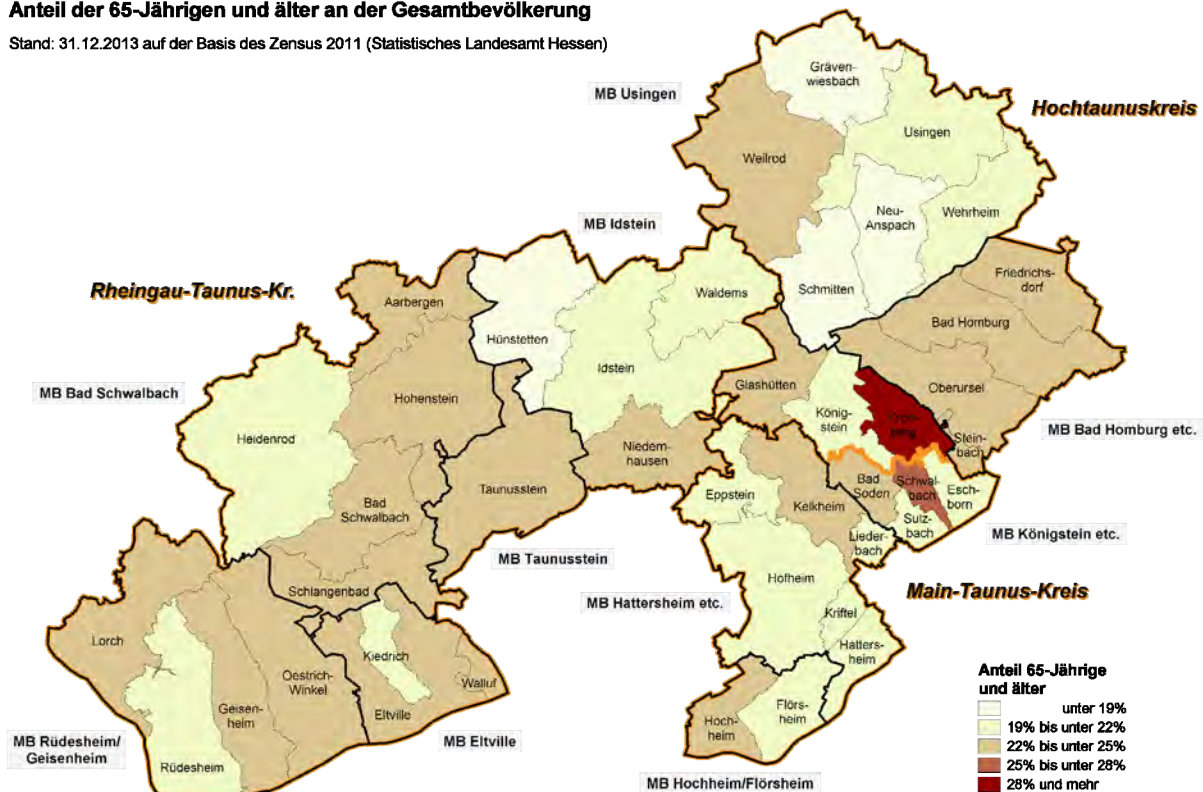


Abb. 48

Auch die **ALTERSSTRUKTUR DER HAUSÄRZTE** ist noch nicht bedenklich.

**Main-Taunus-, Hochtaunus- und Rheingau-Taunus-Kreis: Mittelbereiche und Gemeinden
Durchschnittsalter der Hausärzte**

Stand: 01.10.2014

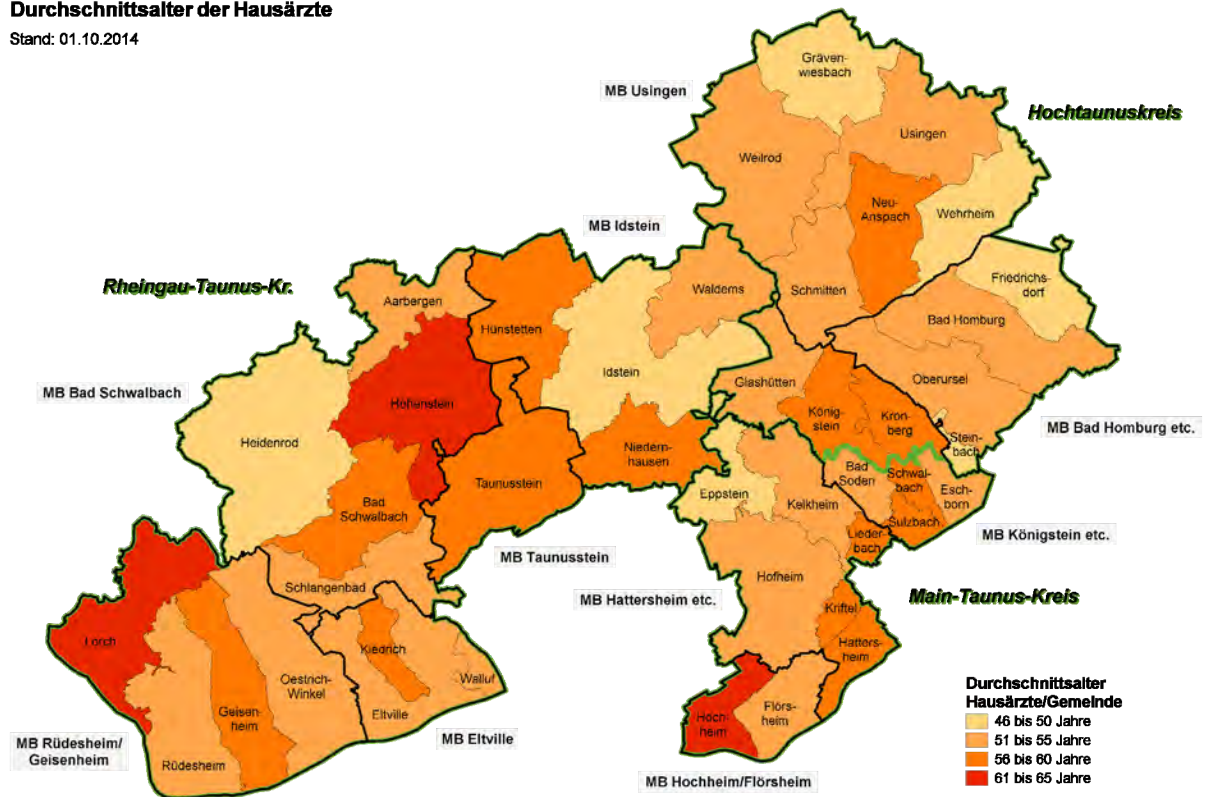


Abb. 49

Die Altersstruktur der Hausärzte liegt in allen Mittelbereichen durchschnittlich bei 50 bis 59 Jahren.

In Hohenstein (6.074 Einwohner) fallen beide Hausärzte in die Klasse 61-65 Jahre, so dass hier in den nächsten Jahren eine Nachfolgeregelung akut wird. Auch in Hochheim am Main beträgt das durchschnittliche Alter der Hausärzte 61 Jahre. Der jüngste Arzt ist 51 Jahre alt, drei Ärzte haben das 60. Lebensjahr, drei weitere das 65. Lebensjahr bereits überschritten. In Lorch sind zwei von drei Hausärzten in die Altersklasse 61-65 Jahre einzustufen.

Zur Prüfung des tatsächlichen Versorgungsbedarfs wurden weitere Faktoren hinzugezogen:

BEVÖLKERUNGSDATEN:

	Hochtaunuskreis 228.098 Einwohner ¹		Hessen
Ausländer ²	13,4 %	↔	12,8 %
Arbeitnehmer ³	36,2 %	↔	38,1 %
Arbeitslosenquote ⁴	4,6 %	↔	6,5 %

¹ Datengrundlage: Hessisches Statistisches Landesamt, Hessische Kreiszahlen, Band 2, 2013, S. 12

² Datengrundlage: Hessisches Statistisches Landesamt, Hessische Kreiszahlen, Band 2, 2013, S. 18

³ Datengrundlage: Hessisches Statistisches Landesamt, Hessische Kreiszahlen, Band 2, 2013, S. 26 , Berechnung anteilig an der Gesamtbevölkerung nach ¹

⁴ Datengrundlage: Hessisches Statistisches Landesamt, Hessische Kreiszahlen, Band 2, 2013, S. 28

Abb. 50

	Main-Taunus-Kreis 226.113 Einwohner ¹		Hessen
Ausländer ²	14,3 %	↔	12,8 %
Arbeitnehmer ³	39,4 %	↔	38,1 %
Arbeitslosenquote ⁴	4,9 %	↔	6,5 %

¹ Datengrundlage: Hessisches Statistisches Landesamt, Hessische Kreiszahlen, Band 2, 2013, S. 12

² Datengrundlage: Hessisches Statistisches Landesamt, Hessische Kreiszahlen, Band 2, 2013, S. 18

³ Datengrundlage: Hessisches Statistisches Landesamt, Hessische Kreiszahlen, Band 2, 2013, S. 26 , Berechnung anteilig an der Gesamtbevölkerung nach ¹

⁴ Datengrundlage: Hessisches Statistisches Landesamt, Hessische Kreiszahlen, Band 2, 2013, S. 28

Abb. 51

	Rheingau-Taunus-Kreis 180.911 Einwohner ¹		Hessen
Ausländer ²	9,0 %	↔	12,8 %
Arbeitnehmer ³	21,7 %	↔	38,1 %
Arbeitslosenquote ⁴	4,7 %	↔	6,5 %

¹ Datengrundlage: Hessisches Statistisches Landesamt, Hessische Kreiszahlen, Band 2, 2013, S. 12

² Datengrundlage: Hessisches Statistisches Landesamt, Hessische Kreiszahlen, Band 2, 2013, S. 18

³ Datengrundlage: Hessisches Statistisches Landesamt, Hessische Kreiszahlen, Band 2, 2013, S. 26 , Berechnung anteilig an der Gesamtbevölkerung nach ¹

⁴ Datengrundlage: Hessisches Statistisches Landesamt, Hessische Kreiszahlen, Band 2, 2013, S. 28

Abb. 52

Aufgrund einer guten Sozialstruktur ist der Bedarf in der Taunusregion niedriger als tatsächlich ausgewiesen:

1. Kaufkraft/Pro-Kopf-Einkommen erheblich höher:

Gebiet	Einwohner	GfK Kaufkraft 2014 pro Kopf in €	Index*
Hessen ¹	6.016.481	22.611	106,8
Hochtaunuskreis ¹	228.098	30.759	146,3
Main-Taunus-Kreis ¹	226.113	29.178	138,0
Rheingau-Taunus-Kreis ²	180.911	24.115	113,9

¹ Quelle: GfK Kaufkraft Deutschland 2014 – PM vom 03.12.2013

Tab. 4

* Index je Einwohner; 100 = Landesdurchschnitt

² Quelle: IHK Wiesbaden – Kaufkraft Kennziffern, Dokumenten-Nr. 612 auf Grundlage GfK Kaufkraft Deutschland 2014

Die folgende Grafik zeigt die Kaufkraftverteilung auf Ebene der deutschen Stadt- und Landkreise.

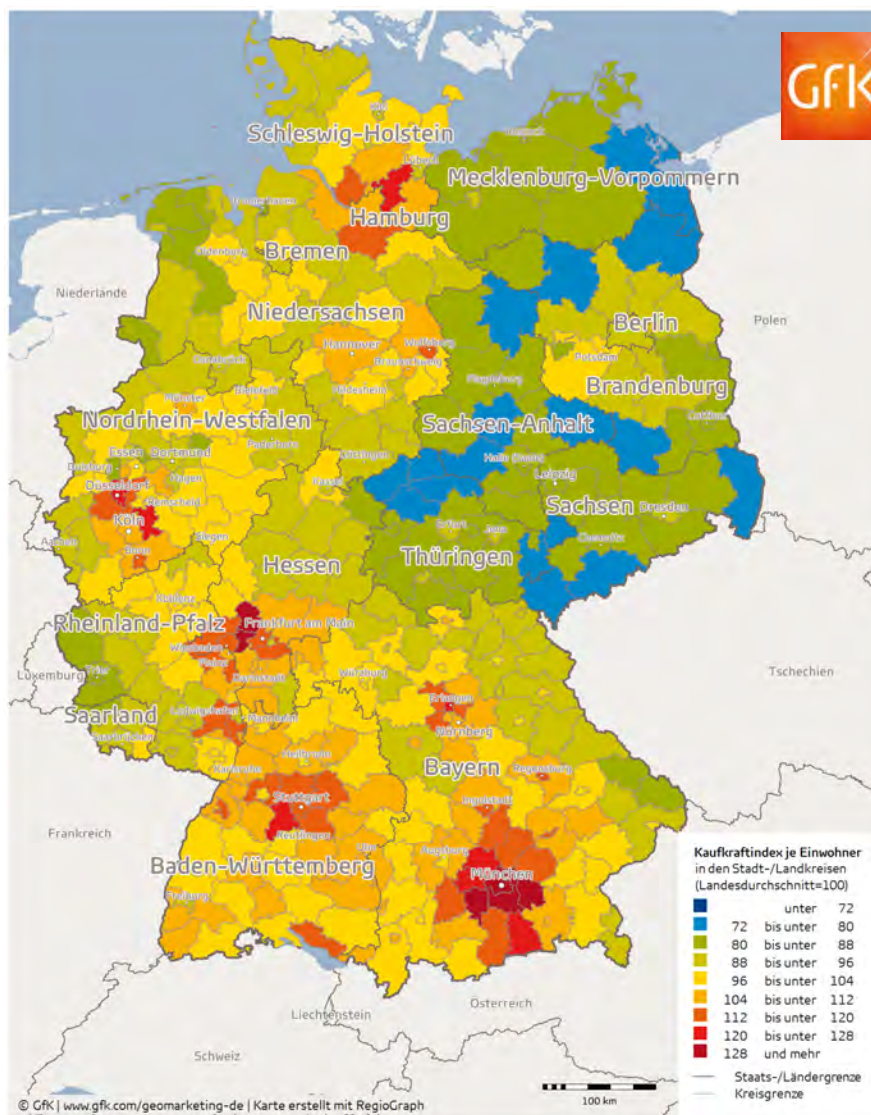


Abb. 53

Quelle: Grafik: GfK – Kaufkraft Deutschland 2014

Die gute Sozialstruktur führt zu einer höheren Lebenserwartung.

2. Die bessere Einkommenssituation führt zu mehr Privatpatienten

Bund	Hessen
11,6 %	13,2 %

Quelle: Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.

Für eine detaillierte Aufstellung des Anteils an Privatpatienten auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte liegen keine Daten vor.

3. Der Verhältniszahl liegt nur die Bevölkerungszahl zu Grunde nicht den Anteil GKV-Versicherter

ERGEBNIS:

Insgesamt sind mehrere Faktoren bei der Festlegung der Verhältniszahl zu berücksichtigen.

Für die **Mittelbereiche** des **Hochtaunuskreises** und des **Main-Taunus-Kreises** wird eine Anhebung der Verhältniszahl um 15 % vorgenommen. Diese Anhebung setzt sich wie folgt zusammen:

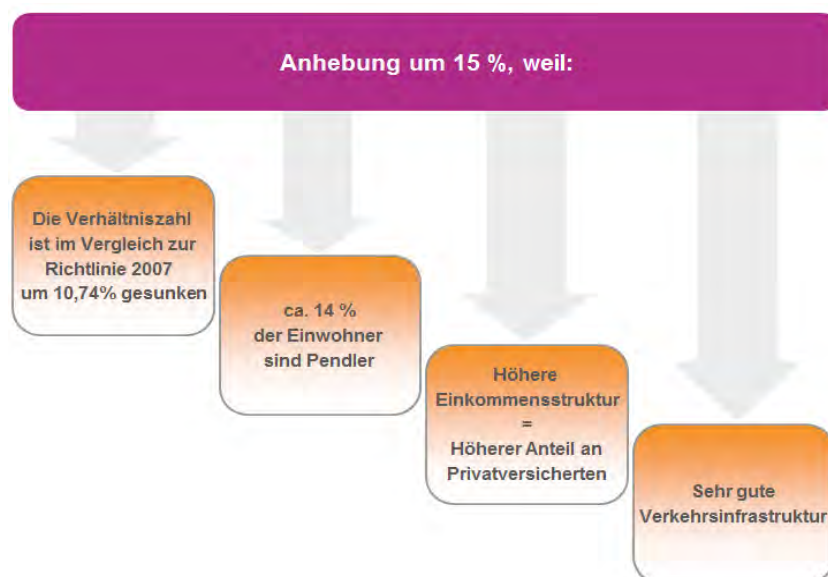


Abb. 54

Für die **Mittelbereiche** des **Rheingau-Taunus-Kreis** wird eine Anhebung um 8 % vorgenommen:

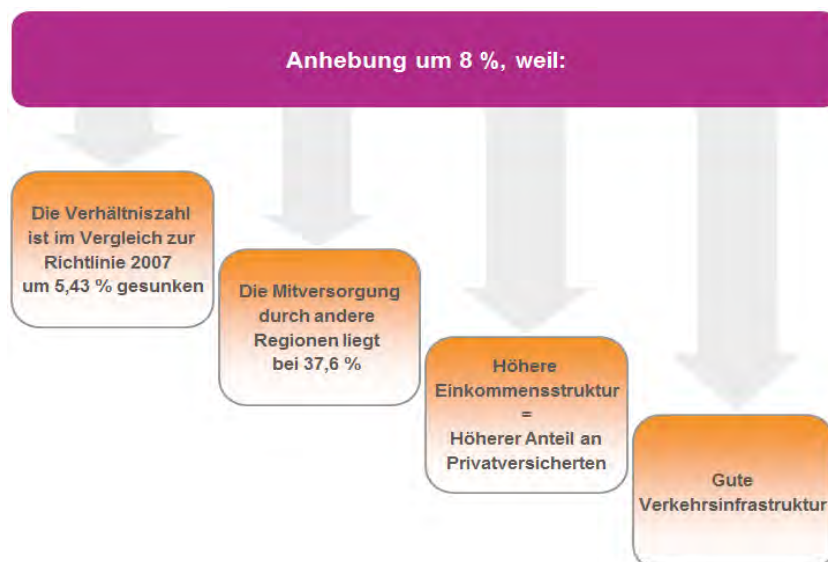


Abb. 55

III. NEUZUORDNUNG DER MITTELBEREICHE

Die Bedarfsplanungsrichtlinie 2012 sieht im Rahmen der hausärztlichen Versorgungsebene eine Zuordnung der Planungsbereiche nach Mittelbereichen gemäß des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) vor.

§ 2 Bedarfsplanungs-Richtlinie sieht die Möglichkeit zur Berücksichtigung regionaler Besonderheiten vor. Die Abweichung kann unter anderem durch eine abweichende Abgrenzung der Planungsbereiche erfolgen.

Mittelbereiche bilden die Verflechtungsbereiche für die Versorgung mit Gütern des gehobenen Bedarfs ab und sind in der Regel einem Mittelzentrum oder einem mittelzentralen Verbund bzw. höher-rangigen zentralen Ort zugeordnet. Sie sind ein Raumbezug, welcher der Bedeutung der Mittelstädte Rechnung trägt.

Mittelzentren haben mittelstädtischen Charakter und weisen möglichst 7.000 Einwohner im zentralen Ortsteil auf. (Mittelbereich mindestens 40.000 Einwohner, im ländlichen Raum nicht unter 20.000 Einwohner.)

Funktionsprägende Einrichtungen/Angebote sind:

- differenzierteres Waren- und Dienstleistungsangebot (mittel- bis langfristige, teilweise periodische Bedarfsdeckung)
- Fachmärkte, studien- und ausbildungsqualifizierende Bildungsgänge
- sonderpädagogische Beratungs-/Förderzentren
- öffentliche Bibliothek
- regional bedeutsames Museum
- Krankenhaus/Facharztversorgung
- regional bedeutsame Sportstätten
- Haltepunkt im (schienengebundenen) Regionalverkehr
- Behördenstandort

Im Rahmen der Ausarbeitung der Neuzuordnung der Mittelbereiche wurden folgende Parameter berücksichtigt:

- Eine Aufteilung der Planungsbereiche nach Stadt-/Gemeindeteilen ist nicht möglich - der Planung müssen amtlich festgestellte Einwohnerzahlen zu Grunde liegen
- Es ist keine Abspaltung einzelner Städte und Gemeinden zu einem anderen Bundesland erfolgt, da dies einen unverhältnismäßig großen Aufwand erzeugen würde
- In jedem Mittelbereich sollte ein Mittelzentrum enthalten sein

III. a) KREIS BERGSTRASSE UND ODENWALDKREIS

Für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis bilden gemäß den Vorgaben des BBSR die Kreise die Mittelbereiche:



Abb. 56

Auf Grundlage der in den Mittelbereichen Lampertheim/Viernheim/Bensheim/Heppenheim/Bürstadt/Lorsch und Michelstadt/Erbach ansässigen hausärztlichen Praxen wurde auf Datengrundlage des Quartals I/2013 eine Analyse der Patientenströme vorgenommen. In diesem Zusammenhang wurden Patienten mit Wohnorten aus umliegenden Landkreisen bzw. Bundesländern und Patienten, die sich von einem im Wohnort ansässigen Arzt behandelt haben lassen, nicht berücksichtigt. Die Analyse führte zu folgendem Ergebnis:

Aus der nachfolgenden Karte geht deutlich hervor, dass die Patienten überwiegend Hausärzte innerhalb des eigenen Landkreises aufsuchen. Eine Überschreitung der Landkreisgrenze ist bei den abgebildeten Patientenströmen nicht zu erkennen.

Auch zwischen den Städten Lampertheim/Viernheim und Bensheim/Heppenheim lässt sich keine Verbindung erkennen.

Im Rahmen der Betrachtung ist insbesondere der Erholungsort Mossautal hervorzuheben, in welchem kein Hausarzt niedergelassen ist. Aus der Analyse geht hervor, dass sich die Patienten überwiegend nach Erbach und gleichermaßen nach Michelstadt und Beerfelden orientieren.

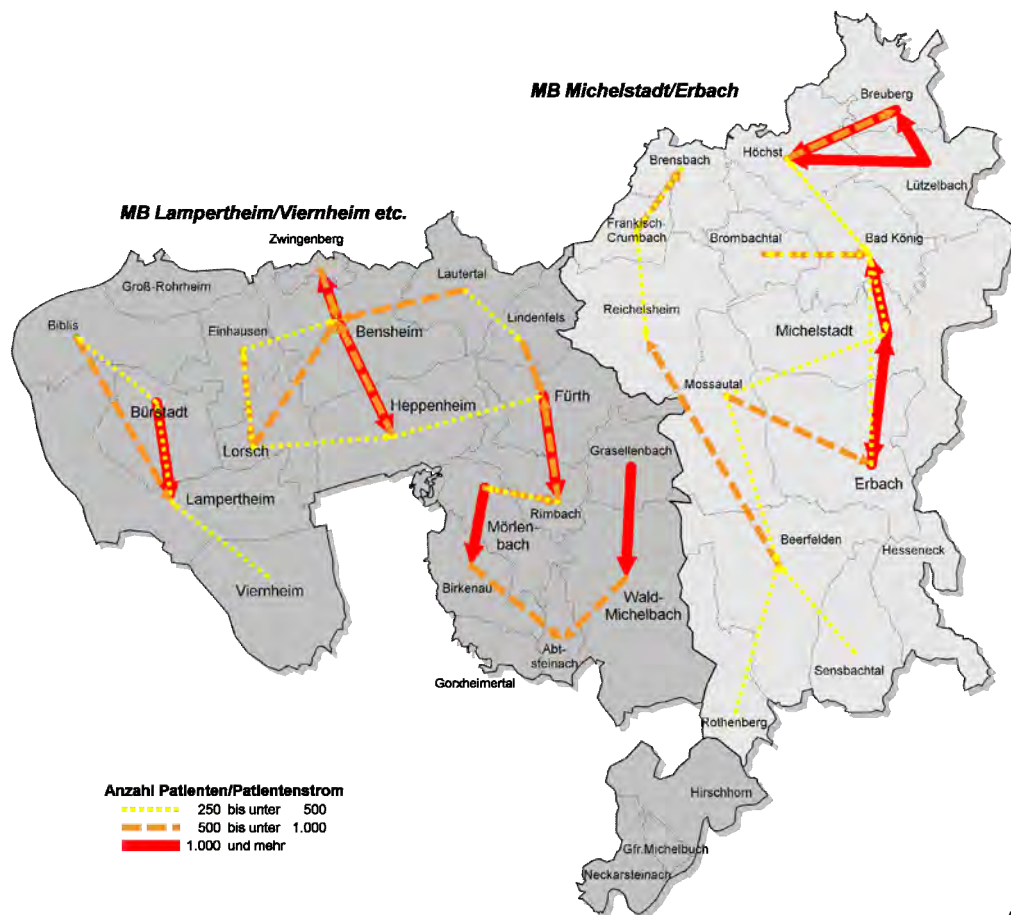


Abb. 57

Auch in Sensbachtal und Hesseneck ist kein Hausarzt niedergelassen. Die genauere Betrachtung der Patientenströme zeigt, dass sich Patienten aus Sensbachtal überwiegend nach Beerfelden und Patienten aus Hesseneck überwiegend nach Reichelsheim orientieren.

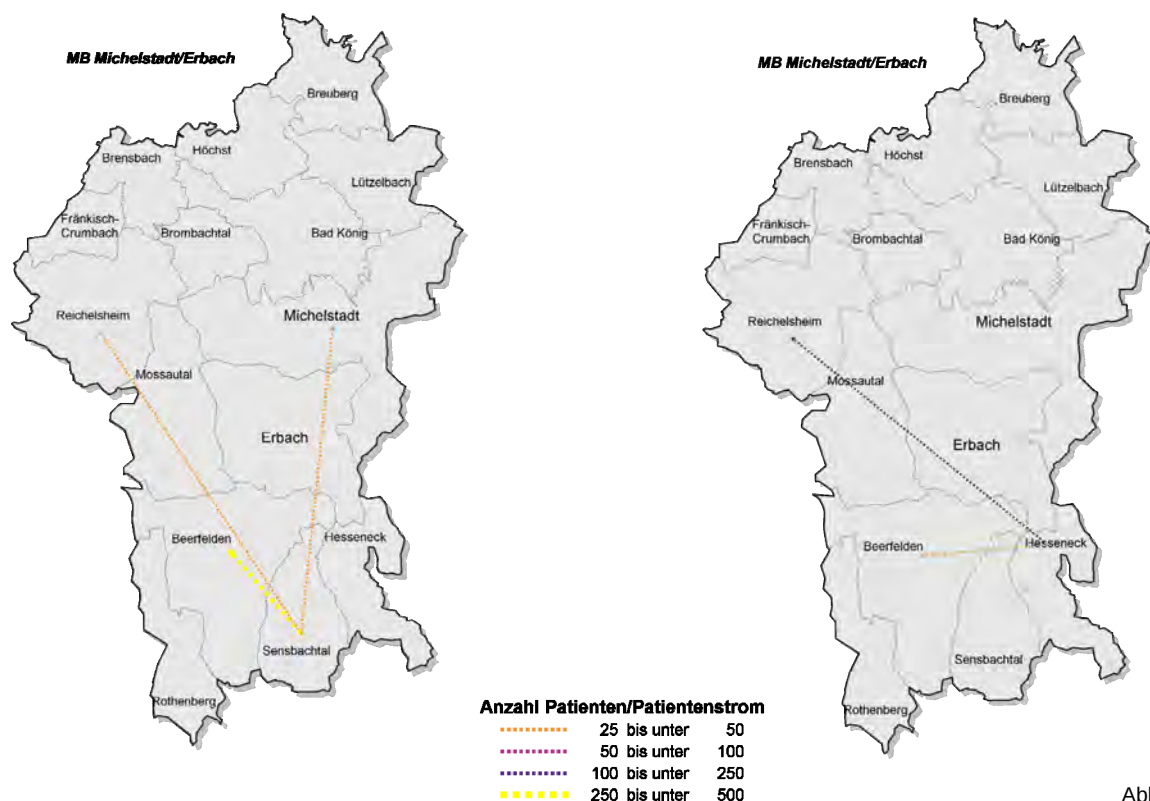


Abb. 58

In der Folge wurde unter Berücksichtigung der oben geschilderten Vorgaben und Ergebnisse eine Neuordnung der Städte und Gemeinden des aktuellen Mittelbereiches Lampertheim/Viernheim/Bensheim/Heppenheim/Bürstadt/Lorsch und des Mittelbereiches Michelstadt/Erbach in vier kleinräumigere Mittelbereiche vorgenommen:

- Lampertheim/Viernheim
- Bensheim/Heppenheim
- Michelstadt
- Erbach

Mit Ausnahme der Städte Hirschhorn und Neckarsteinach werden die Kreisgrenzen bei der Neuordnung nicht überschritten. Aufgrund der direkten Anbindung dieser beiden Städte an den Odenwaldkreis wurde eine Zuordnung zum Mittelbereich Erbach vorgenommen. Der Erholungsort Mossautal wurde entgegen der überwiegenden Orientierung der Patienten nach Erbach dem Mittelbereich Michelstadt zugeordnet. Dies vor folgendem Hintergrund: die Altersstruktur der Hausärzte im Odenwaldkreis (siehe unten stehende Karte) lässt erkennen, dass die Hausärzte insbesondere im südlichen Bereich des Landkreises ein recht hohes Durchschnittsalter aufweisen, so dass die Zuordnung Mossautals zum Mittelbereich Michelstadt langfristig zu einem Mitversorgungseffekt führen wird.

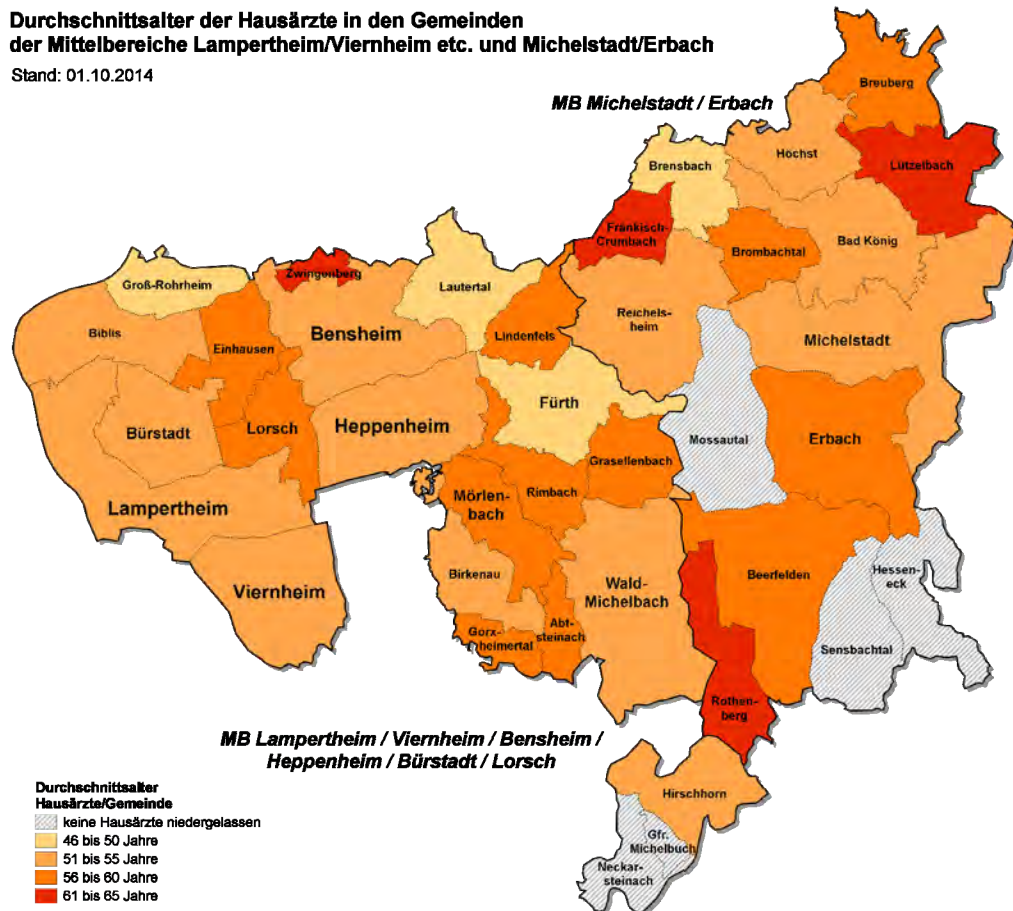


Abb. 59

Anhand der folgenden Karte wird die Neuaufteilung der Mittelbereiche nochmals verdeutlicht:



Abb. 60

II. b) STADT UND LANDKREIS KASSEL, SCHWALM-EDER-KREIS

Gemäß den Vorgaben des BBSR stellen sich die Mittelbereiche der Stadt und des Landkreises Kassel wie in der nebenstehenden Karte abgebildet dar. Die dem Schwalm-Eder-Kreis zugehörigen Städte und Gemeinden Niedenstein, Gudensberg, Edermünde, Guxhagen und Körle sind dem Mittelbereich Kassel zugeordnet.

Seitens der KV Hessen wurden gemeinsam mit Vertretern des Landkreises Kassel verschiedene Möglichkeiten der Anpassung der Mittelbereiche nach den o. g. Kriterien eruiert. In diesem Zusammenhang wurde darüber hinaus auch der Neuzuschnitt der Bereiche des Ärztlichen-Bereitschaftsdienstes berücksichtigt, so dass die folgend dargestellte Alternative die Lebenswirklichkeit der Bevölkerung des Landkreises Kassel, als auch den ärztlichen Versorgungsbedarf unter den in Punkt III erläuterten Vorgaben optimal darstellt.



Abb. 61

Der bisherige Mittelbereich Kassel wird in drei Mittelbereiche unterteilt: Kassel-Nord, Kassel-Stadt und Kassel-Süd. Die Gemeinden Guxhagen sowie Körle werden dem Mittelbereich Melsungen zugeordnet, die Gemeinde Reinhardshagen wird an den Mittelbereich Hofgeismar und die Gemeinde Zierenberg an den Mittelbereich Wolfhagen angegliedert.

Insbesondere für den Mittelbereich Kassel-Süd wird durch Abgrenzung der diesem Mittelbereich zugehörigen Gemeinden von der Stadt Kassel eine Möglichkeit zur Verbesserung der hausärztlichen Versorgung geschaffen. So gilt der bisherige Mittelbereich Kassel (siehe Abb. 61) mit Stand der Bedarfsplanung 2014 (Beschluss des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen vom 02.12.2014) als überversorgt. Mit Schaffung des neuen Mittelbereiches Kassel-Süd würden sich unter den für den o. g. Beschluss des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen zugrunde gelegten Parameter zehn zusätzliche Vertragsarztsitze ergeben, so dass die für eine Neuansiedlung von Hausärzten erforderlichen Voraussetzungen geschaffen werden.

Im Schwalm-Eder-Kreis ergibt sich neben der Neuuzuordnung der Gemeinden Guxhagen und Körle für den Mittelbereich Schwalmstadt noch eine weitere Änderung. Aufgrund der starken Orientierung der Patienten und Bevölkerung der Gemeinde Jesberg auf das Mittelzentrum Borken werden die Gemeinden Jesberg und Neuental dem Mittelbereich Borken zugeordnet.



Abb. 62



Abb. 63

III. c) LANDKREIS GIESSEN

Gemäß den Vorgaben des BBSR stellen sich die Mittelbereiche des Landkreises Gießen folgendermaßen dar:

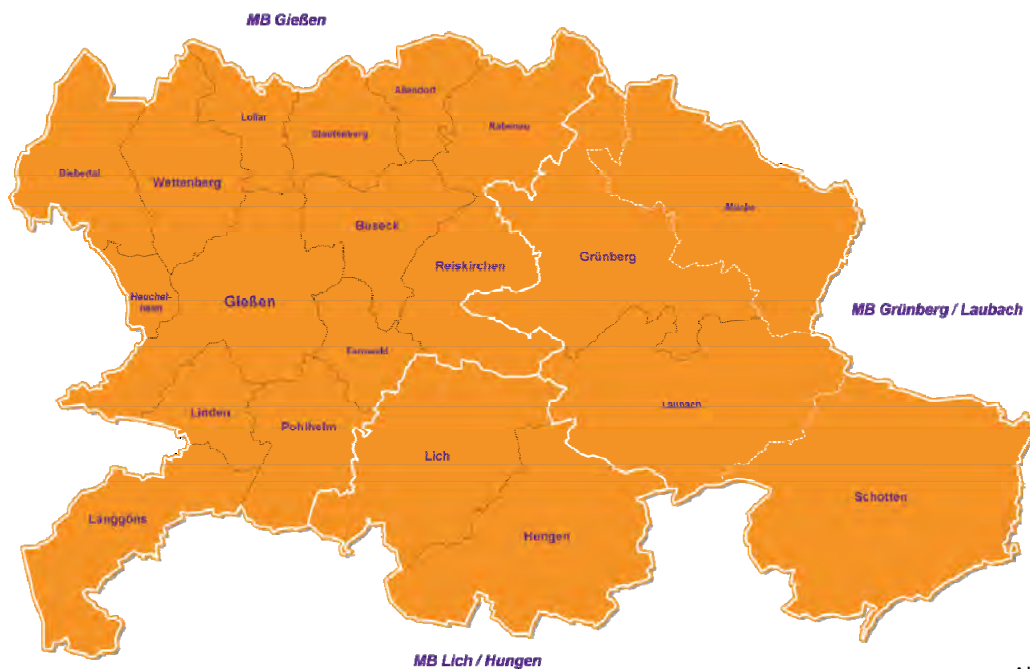


Abb. 64

Die Gemeinde Mücke und die Stadt Schotten aus dem Vogelsbergkreis bilden gemeinsam mit den Städten Grünberg und Laubach aus dem Landkreis Gießen den kreisübergreifenden Mittelbereich Grünberg/Laubach.

Im Rahmen von Analysen bezüglich möglicher Anpassungen der Mittelbereiche im Landkreis Gießen konnte ein Versorgungsdefizit für die Großgemeinde Reiskirchen erkannt werden. So sind in Reiskirchen bei 10.222 Einwohnern aktuell (Stand 01.10.2014) drei Hausärzte niedergelassen. Anhand der folgenden Tabelle und kartografischen Darstellung wird das Arzt/Einwohner-Verhältnis in der Gemeinde Reiskirchen sowie in den einzelnen Städten und Gemeinden der Mittelbereiche Grünberg/Laubach und Lich/Hungen nochmals verdeutlicht:

Ort	Einwohner	Anzahl Vertragsärzte	Einwohner/Arzt
Grünberg, St.	13.648	12,5	1.091,84
Laubach, St.	9.654	8,0	1.206,75
Mücke	9.326	6,0	1.554,33
Schotten, St.	10.137	5,0	2.027,40
Lich, St.	13.009	8,0	1.626,13
Hungen, St.	12.359	8,0	1.544,88
Reiskirchen	10.222	3,0	3.407,33

Tab. 5

Praxisstandorte der Hausärzte in den Mittelbereichen des Landkreises Gießen
 Arztstand: 01.10.2014
 Bevölkerungsstand: 31.12.2013 auf der Basis des Zensus 2011 (Statistisches Landesamt Hessen)

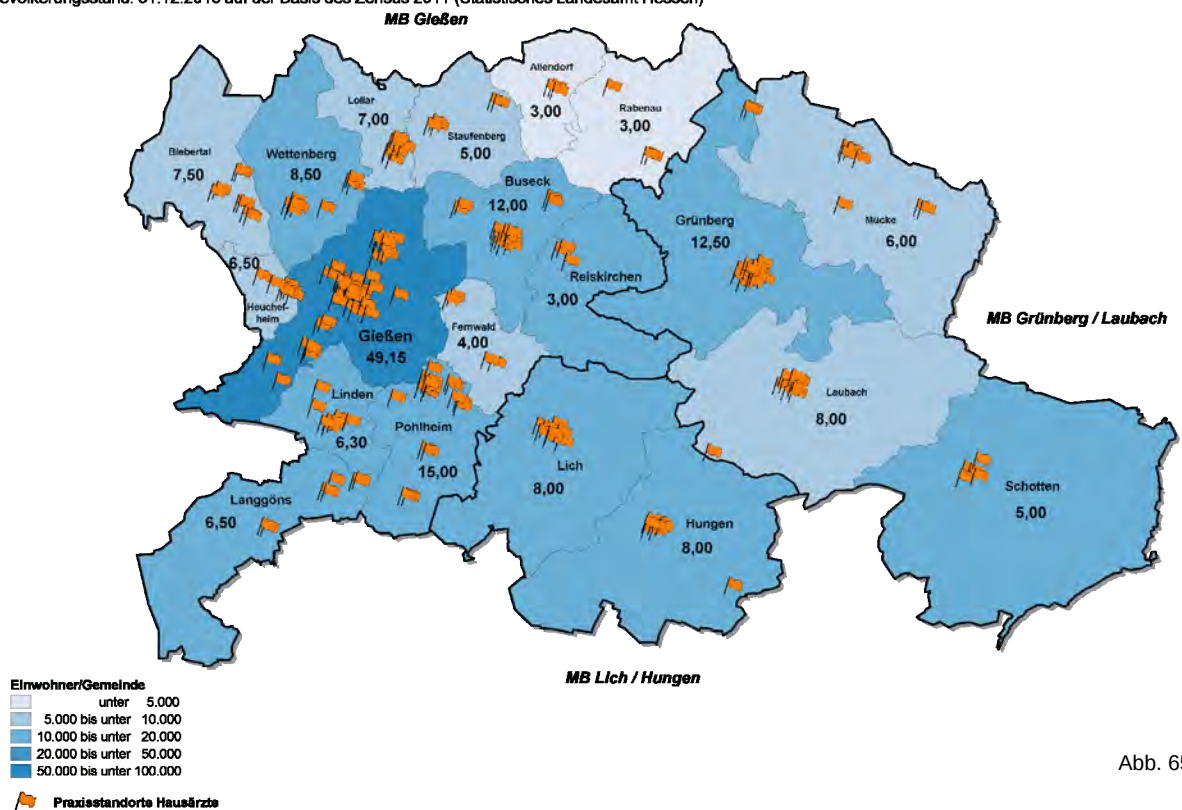


Abb. 65

Ein Ausgleich des Versorgungsdefizits kann durch Steuerung von Neuniederlassungen in Reiskirchen erreicht werden. Mit der Zuordnung der Großgemeinde Reiskirchen zum Mittelbereich Lich/Hungen werden Neuniederlassungsmöglichkeiten für den Mittelbereich geschaffen, so dass die Chancen für eine Verbesserung der hausärztlichen Versorgung im Mittelbereich Lich/Hungen gestellt sind.

Anhand der folgenden Karte wird die Neuaufteilung der Mittelbereiche nochmals verdeutlicht:

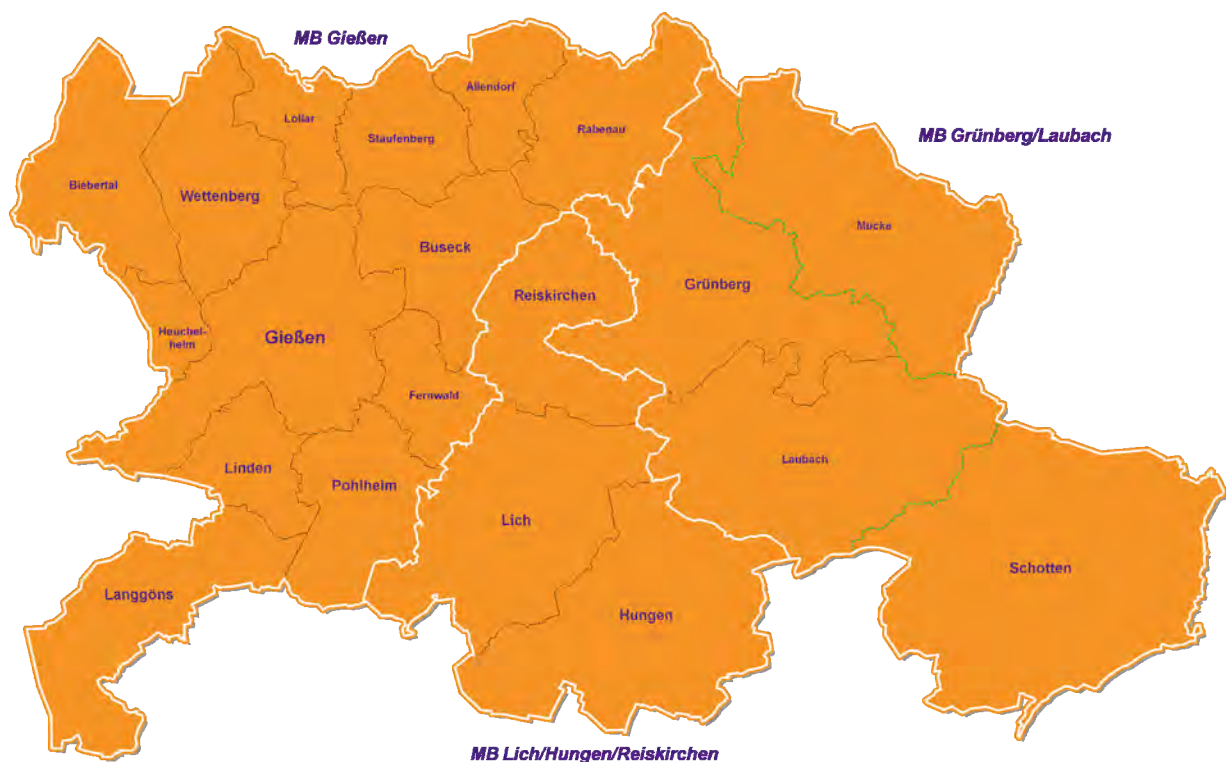


Abb. 66

III. d) NEUZUSCHNITT DER HESSISCHEN MITTELBEREICHE

Eine Übersicht über die neuen Zuschnitte der Mittelbereiche in Hessen liefert die nachfolgende Karte.



Abb. 67

Planungsblätter

Stand: 01.02.2015



Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Hausärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2014			
Arztgruppe: Hausärzte (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Mittelbereichs-kennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungenfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Hofgeismar		160101	36.559	1.671	1.611	21,50	3,75	0,00	25,25	7,50	111,29	111,85	1	0,0	0,3	2			23,0	25,0
Bad Arolsen		060102	27.325	1.671	1.639	21,00	1,00	0,00	22,00	13,00	131,94	131,94	1	0,0	3,7	2			17,0	18,5
Wolfhagen		160103	33.941	1.671	1.634	22,00	1,00	0,00	23,00	13,00	110,70	113,63	1	0,0	0,1	2			21,0	23,0
Kassel-Nord		160104	62.980	1.671	1.595	41,00	4,50	0,00	45,50	24,75	115,24	114,84	1	0,0	2,1	2			39,5	43,5
Kassel-Stadt		260104	194.087	1.671	1.689	128,90	16,75	0,00	145,65	58,00	126,78	114,84	1	0,0	19,3	2			115,0	126,5
Kassel-Süd		360104	121.634	1.671	1.620	67,80	5,00	0,00	72,80	36,50	96,94	114,84	2	10,0	0,0	2			75,5	83,0
Witzenhausen		060105	24.842	1.671	1.581	19,00	0,00	0,00	19,00	6,00	120,94	120,94	1	0,0	1,7	2			16,0	17,5
Korbach		060106	55.122	1.671	1.631	33,00	2,00	0,00	35,00	22,50	103,58	103,58	2	2,5	0,0	2			34,0	37,5
Allendorf (Eder)/Battenberg		060107	15.832	1.671	1.681	7,00	0,00	0,00	7,00	2,00	74,31	74,31	2	3,5	0,0	1			9,5	10,5
Frankenberg (Eder)		060108	35.320	1.671	1.669	23,00	0,00	0,00	23,00	10,00	108,71	108,71	2	0,5	0,0	2			21,5	23,5
Bad Wildungen		060109	23.008	1.671	1.611	17,00	3,00	0,00	20,00	6,00	140,07	140,07	1	0,0	4,3	2			14,5	16,0
Fritzlar		060110	21.546	1.671	1.663	14,00	1,00	0,00	15,00	4,00	115,74	119,60	1	0,0	0,7	2			13,0	14,5
Melsungen		060111	45.446	1.671	1.637	29,00	2,50	0,00	31,50	13,00	113,45	111,23	1	0,0	1,0	2			28,0	31,0
Hessisch Lichtenau		060112	18.493	1.671	1.626	13,00	2,00	0,00	15,00	10,00	131,86	131,86	1	0,0	2,5	2			11,5	13,0
Eschwege		060113	46.657	1.671	1.584	32,50	1,00	0,00	33,50	15,00	113,74	110,35	1	0,0	1,1	2			29,5	32,5

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Hausärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2014			
Arztgruppe: Hausärzte (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Mittelbereichs-kennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungenfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Borken (Hessen)		060114	21.956	1.671	1.619	14,00	0,50	0,00	14,50	1,00	106,93	93,79	2	0,5	0,0	2			14,0	15,0
Homburg (Efze)		060115	18.294	1.671	1.647	10,00	2,00	0,00	12,00	2,00	108,02	103,52	2	0,5	0,0	2			11,5	12,5
Schwalmstadt		060116	50.425	1.671	1.647	30,50	6,00	0,00	36,50	13,50	119,24	121,91	1	0,0	2,8	2			31,0	34,0
Bebra/Rotenburg a.d.Fulda		060117	34.413	1.671	1.626	22,50	2,00	0,00	24,50	7,25	115,76	116,94	1	0,0	1,2	2			21,5	23,5
Sontra		060118	14.509	1.671	1.593	9,00	1,00	0,00	10,00	0,00	109,82	109,82	2	0,5	0,0	2			9,5	10,5
Bad Hersfeld		060119	61.498	1.671	1.629	39,50	3,50	0,00	43,00	19,00	113,92	113,92	1	0,0	1,5	2			38,0	42,0
Heringen (Werra)		060120	19.595	1.671	1.588	13,00	4,00	0,00	17,00	8,00	137,73	137,73	1	0,0	3,4	2			12,5	14,0
Hünfeld		060121	33.911	1.671	1.683	22,00	3,00	0,00	25,00	10,50	124,04	124,04	1	0,0	2,8	2			20,5	22,5
Fulda		060122	182.403	1.671	1.678	120,50	14,00	0,00	134,50	77,50	123,75	123,75	1	0,0	14,9	2			109,0	120,0
Biedenkopf		060201	39.600	1.671	1.658	21,00	0,00	0,00	21,00	9,00	87,91	87,91	2	5,5	0,0	2			24,0	26,5
Haiger/Dillenburg		060202	58.890	1.671	1.673	31,50	3,00	0,00	34,50	18,50	98,01	98,01	2	4,5	0,0	2			35,5	39,0
Gladenbach		060203	25.725	1.671	1.661	16,50	3,00	0,00	19,50	14,00	125,92	125,92	1	0,0	2,5	2			15,5	17,5
Marburg		060204	118.919	1.671	1.743	81,25	9,50	0,00	90,75	42,50	133,04	132,67	1	0,0	15,7	2			68,5	75,5
Kirchhain		060205	28.041	1.671	1.684	15,00	2,25	0,00	17,25	8,50	103,60	103,60	2	1,5	0,0	2			17,0	18,5
Stadtallendorf		060206	29.371	1.671	1.689	17,00	2,00	0,00	19,00	10,00	109,28	109,28	2	0,5	0,0	2			17,5	19,5

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Hausärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Stichtag: 01.02.2014			
Arztgruppe: Hausärzte (gemäß BPI-RiLi)																		Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Mittelbereichs-kennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungenfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%	
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein					1=Ja 2=Nein
Alsfeld		060207	42.208	1.671	1.624	27,00	1,50	0,00	28,50	14,00	109,65	109,65	2	0,5	0,0	2			26,0	29,0	
Lauterbach		060208	44.712	1.671	1.625	30,00	1,00	0,00	31,00	22,00	112,65	112,65	1	0,0	0,7	2			28,0	30,5	
Herborn		060209	44.249	1.671	1.659	26,00	2,50	0,00	28,50	15,00	106,88	106,88	2	1,0	0,0	2			27,0	29,5	
Wetzlar		060210	148.188	1.671	1.658	100,80	9,75	0,00	110,55	55,80	123,72	123,72	1	0,0	12,3	2			89,5	98,5	
Giessen		160211	194.928	1.671	1.718	123,95	9,50	0,00	133,45	71,25	117,59	114,13	1	0,0	8,6	2			113,5	125,0	
Grünberg/Laubach		060212	42.765	1.671	1.658	27,00	5,50	0,00	32,50	14,00	126,02	122,14	1	0,0	4,1	2			26,0	28,5	
Lich/Hungen/Reiskirchen		060213	35.590	1.671	1.668	19,00	1,00	0,00	20,00	7,00	93,74	104,78	2	3,5	0,0	2			21,5	23,5	
Weilburg		060214	39.054	1.671	1.660	23,00	6,75	0,00	29,75	16,00	126,43	126,43	1	0,0	3,9	2			24,0	26,0	
Limburg		060215	130.910	1.671	1.687	72,80	10,50	0,00	83,30	46,75	107,33	107,33	2	2,5	0,0	2			78,0	85,5	
Butzbach		060301	34.146	1.671	1.687	18,00	2,00	0,00	20,00	11,00	98,79	98,79	2	2,5	0,0	2			20,5	22,5	
Usingen ¹		060302	57.835	1.671	1.952	31,00	3,00	0,00	34,00	11,00	114,78	114,78	1	0,0	1,4	2			30,0	33,0	
Nidda		060303	27.261	1.671	1.647	17,00	2,00	0,00	19,00	11,00	114,76	114,76	1	0,0	0,8	2			17,0	18,5	
Friedberg/Bad Nauheim		060304	138.883	1.671	1.675	80,60	12,00	0,00	92,60	56,75	111,69	111,09	1	0,0	1,4	2			83,0	91,5	
Büdingen		060305	63.098	1.671	1.689	37,50	2,00	0,00	39,50	22,50	105,71	105,71	2	2,0	0,0	2			37,5	41,5	
Schlüchtern		060306	35.344	1.671	1.645	21,00	2,00	0,00	23,00	10,00	107,07	102,42	2	1,0	0,0	2			21,5	24,0	

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Hausärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Stichtag: 01.02.2014		
Arztgruppe: Hausärzte (gemäß BPI-RiLi)																		Einwohnerstand: 31.12.2013		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Mittelbereichs-kennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	Anzahl drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Bad Orb		060307	15.314	1.671	1.553	10,00	3,00	0,00	13,00	4,00	131,80	131,80	1	0,0	2,2	2			10,0	11,0
Gelnhausen		060308	54.752	1.671	1.696	32,00	4,00	0,00	36,00	8,00	111,51	111,51	1	0,0	0,5	2			32,5	36,0
Wächtersbach/Bad Soden-Salmünster		060309	36.950	1.671	1.668	23,00	1,50	0,00	24,50	9,50	110,63	110,63	1	0,0	0,1	2			22,5	24,5
Idstein ¹		060310	53.588	1.671	1.818	22,00	1,00	0,00	23,00	7,00	78,01	78,01	2	9,5	0,0	2			29,5	32,5
Taunusstein ¹		060311	28.515	1.671	1.757	17,00	0,50	0,00	17,50	10,50	107,83	107,83	2	0,5	0,0	2			16,5	18,0
Bad Schwalbach ¹		060312	36.300	1.671	1.773	22,50	1,00	0,00	23,50	14,50	114,76	114,76	1	0,0	1,0	2			20,5	23,0
Wiesbaden		060313	273.871	1.671	1.691	170,30	25,00	0,00	195,30	85,50	120,62	120,62	1	0,0	17,2	2			162,0	178,5
Eltville ¹		060314	26.149	1.671	1.752	17,00	3,25	0,00	20,25	7,75	135,71	135,71	1	0,0	3,8	2			15,0	16,5
Rüdesheim/Geisenheim ¹		060315	36.638	1.671	1.772	23,00	2,00	0,00	25,00	8,00	120,95	120,95	1	0,0	2,3	2			21,0	23,0
Hochheim/Flörsheim ¹		060316	37.035	1.671	1.920	23,00	0,50	0,00	23,50	11,00	121,85	121,85	1	0,0	2,3	2			19,5	21,5
Hattersheim/Hofheim/Kelkheim ¹		060317	125.299	1.671	1.929	69,00	5,00	0,00	74,00	22,50	113,94	113,94	1	0,0	2,6	2			65,0	71,5
Bad Homburg/Oberursel/Friedrichsdorf ¹		060318	131.916	1.671	1.874	72,30	6,00	0,00	78,30	27,00	111,24	111,24	1	0,0	0,9	2			70,5	77,5
Königstein/Kronberg/Schwalbach/Bad Soden/Eschborn ¹		060319	105.103	1.671	1.867	61,65	2,25	0,00	63,90	25,65	113,51	113,51	1	0,0	2,0	2			56,5	62,0
Frankfurt		060320	747.680	1.671	1.764	441,30	62,50	0,00	503,80	189,75	118,86	119,13	1	0,0	37,6	2			424,0	466,5
Hanau		060321	225.789	1.671	1.680	129,50	11,75	0,00	141,25	53,50	105,11	104,74	2	7,0	0,0	2			134,5	148,0



Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Hausärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Stichtag: 01.02.2014			
Arztgruppe: Hausärzte (gemäß BPI-RiLi)																		Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Mittelbereichs-kennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%	
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein	1=Ja 2=Nein				
Offenbach		060322	183.524	1.671	1.712	105,25	17,25	0,00	122,50	43,00	114,26	113,33	1	0,0	4,6	2			107,5	118,0	
Seligenstadt		060323	43.515	1.671	1.657	29,00	2,50	0,00	31,50	16,50	119,92	119,92	1	0,0	2,6	2			26,5	29,0	
Heusenstamm/Rödermark/Rodgau/Dietzenbach/Obertshausen		060324	144.681	1.671	1.678	73,50	7,50	0,00	81,00	35,50	93,94	91,62	2	14,0	0,0	2			86,5	95,0	
Neu-Isenburg/Dreieich/Langen		060325	130.328	1.671	1.666	75,00	7,75	0,00	82,75	28,25	105,80	103,24	2	3,5	0,0	2			78,5	86,5	
Rüsselsheim		060326	198.852	1.671	1.694	100,00	11,75	0,00	111,75	39,00	95,18	96,04	2	17,5	0,0	2			117,5	129,5	
Darmstadt		060327	370.965	1.671	1.705	201,30	26,25	0,00	227,55	71,00	104,56	103,87	2	12,0	0,0	2			218,0	239,5	
Dieburg/Groß-Umstadt		060328	100.625	1.671	1.707	49,30	4,00	0,00	53,30	26,25	90,43	94,67	2	12,0	0,0	2			59,0	65,0	
Michelstadt		260329	72.609	1.671	1.657	46,50	3,00	0,00	49,50	41,50	112,99	105,44	1	0,0	1,3	2			44,0	48,5	
Erbach		160329	30.813	1.671	1.618	16,00	1,00	0,00	17,00	9,00	89,27	105,44	2	4,0	0,0	2			19,5	21,0	
Lampertheim/Viernheim		160330	112.221	1.671	1.669	56,00	7,50	0,00	63,50	27,00	94,44	100,13	2	10,5	0,0	2			67,5	74,0	
Bensheim/Heppenheim		260330	142.880	1.671	1.656	83,75	9,50	0,00	93,25	40,50	108,09	100,13	2	2,0	0,0	2			86,5	95,0	

¹ Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Augenärzte (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Darmstadt, Stadt	1	411	149.743	13.399	14.518	11,00	4,00	0,00	15,00	2,00	145,43	145,43	1	0,0	3,7	2			10,5	11,5
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	701.350	13.399	15.255	45,25	12,50	0,00	57,50	10,00	125,07	125,61	1	0,0	6,9	2			46,0	51,0
Offenbach, Stadt ¹	1	413	119.203	13.399	14.558	9,25	0,75	0,00	10,00	3,00	122,13	122,13	1	0,0	1,0	2			8,5	9,5
Wiesbaden, Stadt	1	414	273.871	13.399	13.769	22,75	5,25	0,00	28,00	12,00	140,77	140,77	1	0,0	6,1	2			20,0	22,0
Kreis Bergstraße	3	431	262.322	24.729	24.366	13,00	4,00	0,00	17,00	13,00	157,91	157,91	1	0,0	5,2	2			11,0	12,0
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	285.407	24.729	25.343	11,00	4,00	0,00	15,00	0,00	133,20	133,20	1	0,0	2,6	2			11,5	12,5
Kreis Groß-Gerau	2	433	257.301	20.229	21.046	16,00	0,00	0,00	16,00	10,00	130,87	130,87	1	0,0	2,6	2			12,5	13,5
Hochtaunuskreis	2	434	229.167	20.229	19.403	12,50	1,00	0,00	13,50	4,50	114,30	114,30	1	0,0	0,5	2			12,0	13,0
Main-Kinzig-Kreis	4	435	404.995	22.151	22.166	14,50	5,00	0,00	19,50	13,00	106,73	106,73	2	1,0	0,0	2			18,5	20,5
Main-Taunus-Kreis	2	436	228.021	20.229	20.103	12,00	1,00	0,00	13,00	1,00	114,61	114,61	1	0,0	0,5	2			11,5	12,5
Odenwaldkreis	4	437	96.201	22.151	21.524	2,00	0,00	0,00	2,00	0,00	44,75	44,75	2	3,0	0,0	1			4,5	5,0
Landkreis Offenbach	2	438	338.300	20.229	20.218	14,50	5,00	0,00	19,00	2,00	113,55	113,55	1	0,0	0,6	2			17,0	18,5
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	181.190	24.729	23.995	8,00	1,00	0,00	8,00	0,00	105,94	105,94	2	0,5	0,0	2			8,0	8,5
Wetteraukreis	4	440	295.408	22.151	22.386	12,50	3,25	0,00	15,75	5,00	119,35	119,35	1	0,0	1,2	2			13,5	15,0
Landkreis Gießen	5	531	253.820	20.664	21.635	11,50	4,50	0,00	17,25	11,00	147,03	144,90	1	0,0	4,3	2			12,0	13,0

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Augenärzte (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Lahn-Dill-Kreis	5	532	251.327	20.664	20.417	9,00	5,00	0,00	14,00	3,00	113,73	113,73	1	0,0	0,5	2			12,5	14,0
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	169.964	22.151	22.433	8,00	1,00	0,00	9,00	2,00	118,79	118,79	1	0,0	0,7	2			8,0	8,5
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	241.656	20.664	21.659	9,50	3,50	0,00	13,00	9,00	116,52	116,52	1	0,0	0,7	2			11,5	12,5
Vogelsbergkreis	5	535	106.383	20.664	19.549	6,00	0,00	0,00	6,00	4,00	110,26	110,26	1	0,0	0,0	2			5,5	6,0
Kassel, Stadt	1	611	194.087	13.399	13.731	15,00	5,00	0,00	20,00	0,00	141,49	141,49	1	0,0	4,5	2			14,5	16,0
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	216.314	20.664	20.881	12,00	0,00	0,00	13,00	12,00	125,49	125,49	1	0,0	1,6	2			10,5	11,5
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	119.651	20.664	19.308	6,00	2,00	0,00	8,00	2,00	129,09	129,09	1	0,0	1,2	2			6,5	7,0
Landkreis Kassel	3	633	233.352	24.729	22.839	12,00	1,00	0,00	13,00	2,00	127,24	127,24	1	0,0	1,8	2			10,5	11,5
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	179.429	22.151	21.347	7,00	1,00	0,00	8,00	0,00	95,18	95,18	2	1,5	0,0	2			8,5	9,5
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	156.607	20.664	19.910	6,50	1,00	0,00	9,50	4,00	120,77	120,77	1	0,0	0,8	2			8,0	9,0
Landkreis Werra-Meißner	5	636	100.356	20.664	18.619	5,50	1,00	0,00	6,50	1,50	120,59	120,59	1	0,0	0,6	2			5,5	6,0

¹ Anpassung des Kreistyps gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Chirurgen (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Darmstadt, Stadt	1	411	149.743	26.230	26.556	10,50	2,50	0,00	13,00	8,00	230,55	230,55	1	0,0	6,8	2			6,0	6,5
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	701.350	26.230	26.749	43,00	4,00	0,00	47,00	20,50	179,25	179,25	1	0,0	18,2	2			26,5	29,0
Offenbach, Stadt ¹	1	413	119.203	26.230	26.567	7,50	0,50	0,00	8,00	2,00	178,30	178,30	1	0,0	3,1	2			4,5	5,0
Wiesbaden, Stadt	1	414	273.871	26.230	26.343	15,50	5,25	0,00	20,75	10,25	199,59	201,99	1	0,0	9,3	2			10,5	11,5
Kreis Bergstraße	3	431	262.322	47.479	47.367	12,50	0,50	0,00	13,00	7,00	234,74	234,74	1	0,0	6,9	2			6,0	6,5
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	285.407	47.479	47.663	8,00	1,00	0,00	9,00	6,00	150,30	150,30	1	0,0	2,4	2			6,0	7,0
Kreis Groß-Gerau	2	433	257.301	39.160	39.404	7,50	1,00	0,00	8,50	5,00	130,17	130,17	1	0,0	1,3	2			7,0	7,5
Hochtaunuskreis	2	434	229.167	39.160	38.896	12,00	0,50	0,00	12,50	6,00	212,16	229,13	1	0,0	6,0	2			6,0	6,5
Main-Kinzig-Kreis	4	435	404.995	42.318	42.323	9,00	4,00	0,00	13,00	5,00	135,85	135,85	1	0,0	2,5	2			10,0	11,0
Main-Taunus-Kreis	2	436	228.021	39.160	39.121	9,00	5,00	0,00	14,00	6,00	240,19	240,19	1	0,0	7,6	2			6,0	6,5
Odenwaldkreis	4	437	96.201	42.318	42.122	0,00	2,25	0,00	2,25	0,00	98,52	98,52	2	0,5	0,0	2			2,5	3,0
Landkreis Offenbach	2	438	338.300	39.160	39.157	10,50	3,00	0,00	13,50	11,00	156,26	156,26	1	0,0	4,0	2			9,0	9,5
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	181.190	47.479	47.248	7,50	0,75	0,00	8,25	3,50	215,13	215,13	1	0,0	4,0	2			4,0	4,5
Wetteraukreis	4	440	295.408	42.318	42.389	5,00	2,00	0,00	7,00	3,00	100,44	100,44	2	1,0	0,0	2			7,0	8,0
Landkreis Gießen	5	531	253.820	39.711	39.997	11,00	2,00	0,00	13,00	9,00	204,85	204,85	1	0,0	6,0	2			6,5	7,0

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Chirurgen (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein	1=Ja 2=Nein			
Lahn-Dill-Kreis	5	532	251.327	39.711	39.635	12,00	2,00	0,00	14,00	9,00	220,78	220,78	1	0,0	7,0	2			6,5	7,0
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	169.964	42.318	42.403	5,00	2,00	0,00	7,00	3,00	174,64	174,64	1	0,0	2,6	2			4,5	4,5
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	241.656	39.711	40.004	11,00	2,00	0,00	13,00	5,50	215,20	215,20	1	0,0	6,4	2			6,5	7,0
Vogelsbergkreis	5	535	106.383	39.711	39.353	5,00	6,75	0,00	11,75	5,00	434,66	434,66	1	0,0	8,8	2			3,0	3,0
Kassel, Stadt	1	611	194.087	26.230	26.331	12,00	2,00	0,00	14,00	9,00	189,94	189,94	1	0,0	5,9	2			7,5	8,5
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	216.314	39.711	39.777	6,00	2,88	0,00	8,88	4,00	163,20	163,20	1	0,0	2,9	2			5,5	6,0
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	119.651	39.711	39.271	2,00	2,00	0,00	4,00	0,00	131,29	131,29	1	0,0	0,6	2			3,5	3,5
Landkreis Kassel	3	633	233.352	47.479	46.861	5,00	2,50	0,00	7,50	5,50	150,61	150,61	1	0,0	2,0	2			5,0	5,5
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	179.429	42.318	42.065	3,00	2,00	0,00	5,00	2,00	117,22	117,22	1	0,0	0,3	2			4,5	5,0
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	156.607	39.711	39.473	6,00	2,75	0,00	8,75	4,00	220,54	220,54	1	0,0	4,4	2			4,0	4,5
Landkreis Werra-Meißner	5	636	100.356	39.711	39.027	2,50	0,00	0,00	2,50	2,50	97,22	97,22	2	0,5	0,0	2			3,0	3,0

¹ Anpassung des Kreistyps gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Frauenärzte (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	weibliche Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unter- versorgung	drohende Unter- versorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Übersorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein	1=Ja 2=Nein			
Darmstadt, Stadt	1	411	74.468	3.733	3.669	30,50	1,00	0,00	31,50	18,50	155,21	155,21	1	0,0	9,2	2			20,5	22,5
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	356.398	3.733	3.587	93,75	16,25	0,00	110,00	21,00	110,72	110,72	1	0,0	0,7	2			99,5	109,5
Offenbach, Stadt ¹	1	413	60.240	3.733	3.629	18,00	3,00	0,00	21,00	6,00	126,52	126,52	1	0,0	2,7	2			17,0	18,5
Wiesbaden, Stadt	1	414	143.111	3.733	3.688	42,00	9,50	0,00	51,50	21,00	132,72	132,72	1	0,0	8,8	2			39,0	43,0
Kreis Bergstraße	3	431	133.675	6.606	6.611	24,00	2,00	0,00	26,00	2,00	128,58	128,58	1	0,0	3,8	2			20,5	22,5
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	144.536	6.606	6.517	29,00	0,50	0,00	29,50	14,00	133,01	133,01	1	0,0	5,1	2			22,5	24,5
Kreis Groß-Gerau	2	433	130.097	5.619	5.522	20,50	5,50	0,00	26,00	8,50	110,35	110,35	1	0,0	0,1	2			24,0	26,0
Hochtaunuskreis	2	434	118.902	5.619	5.653	29,00	3,00	0,00	32,00	7,00	152,14	152,14	1	0,0	8,9	2			21,5	23,5
Main-Kinzig-Kreis	4	435	206.904	6.371	6.337	34,50	3,50	0,00	38,00	4,00	116,39	116,39	1	0,0	2,1	2			33,0	36,0
Main-Taunus-Kreis	2	436	117.203	5.619	5.590	21,00	2,50	0,00	23,50	0,00	112,08	112,08	1	0,0	0,4	2			21,0	23,5
Odenwaldkreis	4	437	48.821	6.371	6.394	6,00	2,50	0,00	8,50	6,00	111,33	111,33	1	0,0	0,1	2			8,0	8,5
Landkreis Offenbach	2	438	172.649	5.619	5.587	33,00	1,50	0,00	34,50	9,00	111,65	111,65	1	0,0	0,5	2			31,0	34,0
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	92.596	6.606	6.615	15,00	2,00	0,00	17,00	4,00	121,44	121,44	1	0,0	1,6	2			14,0	15,5
Wetteraukreis	4	440	150.324	6.371	6.322	25,50	3,50	0,00	29,00	19,00	121,95	121,95	1	0,0	2,8	2			24,0	26,5
Landkreis Gießen	5	531	129.686	6.042	5.932	24,00	6,00	0,00	30,00	14,50	137,23	137,23	1	0,0	6,0	2			22,0	24,5

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Frauenärzte (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	weibliche Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver- sorgung	drohende Unterver- sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein	1=Ja 2=Nein			
Lahn-Dill-Kreis	5	532	128.231	6.042	6.047	16,00	12,00	0,00	28,00	4,00	132,04	127,33	1	0,0	4,7	2			21,5	23,5
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	86.183	6.371	6.331	13,50	3,00	0,00	16,50	7,00	121,20	121,20	1	0,0	1,5	2			14,0	15,0
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	123.802	6.042	5.934	26,50	0,50	0,00	27,00	14,00	129,41	129,41	1	0,0	4,1	2			21,0	23,0
Vogelsbergkreis	5	535	53.671	6.042	6.136	10,00	0,00	0,00	10,00	4,00	114,32	114,32	1	0,0	0,4	2			9,0	10,0
Kassel, Stadt	1	611	100.120	3.733	3.712	30,50	7,50	0,00	38,00	14,00	140,87	140,87	1	0,0	8,3	2			27,0	30,0
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	110.196	6.042	6.004	15,00	9,00	0,00	24,00	8,50	130,77	130,77	1	0,0	3,8	2			18,5	20,5
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	60.493	6.042	6.168	11,00	2,00	0,00	13,00	6,00	132,56	132,56	1	0,0	2,2	2			10,0	11,0
Landkreis Kassel	3	633	119.554	6.606	6.745	20,00	2,00	0,00	22,00	9,00	124,12	124,12	1	0,0	2,5	2			18,0	19,5
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	90.287	6.371	6.424	11,00	2,00	0,00	13,00	4,00	92,49	92,49	2	2,5	0,0	2			14,5	15,5
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	79.281	6.042	6.098	14,00	1,00	0,00	15,00	4,00	115,37	115,37	1	0,0	0,7	2			13,0	14,5
Landkreis Werra-Meißner	5	636	51.447	6.042	6.224	9,00	0,00	0,00	9,00	0,00	108,88	108,88	2	0,5	0,0	2			8,5	9,5

¹ Anpassung des Kreistyps gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Hautärzte (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unter-versorgung	drohende Unter-versorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Darmstadt, Stadt	1	411	149.743	21.703	22.179	9,00	1,00	0,00	10,00	1,00	148,11	148,11	1	0,0	2,6	2			7,0	7,5
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	701.350	21.703	22.463	32,50	4,50	0,00	37,00	8,00	118,51	118,51	1	0,0	2,7	2			31,5	34,5
Offenbach, Stadt ¹	1	413	119.203	21.703	22.195	6,00	1,00	0,00	7,00	0,00	130,34	130,34	1	0,0	1,1	2			5,5	6,0
Wiesbaden, Stadt	1	414	273.871	21.703	21.866	14,00	2,00	0,00	16,00	8,00	127,75	127,75	1	0,0	2,2	2			13,0	14,0
Kreis Bergstraße	3	431	262.322	42.820	42.643	9,50	1,00	0,00	10,50	3,00	170,69	170,69	1	0,0	3,7	2			6,5	7,0
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	285.407	42.820	43.111	9,00	0,00	0,00	9,00	4,00	135,95	135,95	1	0,0	1,7	2			7,0	7,5
Kreis Groß-Gerau	2	433	257.301	35.704	36.094	8,00	0,00	0,00	8,00	2,00	112,22	112,22	1	0,0	0,2	2			7,5	8,0
Hochtaunuskreis	2	434	229.167	35.704	35.286	12,00	0,00	0,00	12,00	4,00	184,77	184,77	1	0,0	4,9	2			6,5	7,5
Main-Kinzig-Kreis	4	435	404.995	41.924	41.932	7,25	2,75	0,00	10,00	0,75	103,54	103,54	2	1,0	0,0	2			10,0	11,0
Main-Taunus-Kreis	2	436	228.021	35.704	35.642	7,50	1,50	0,00	9,00	6,00	140,68	140,68	1	0,0	2,0	2			6,5	7,5
Odenwaldkreis	4	437	96.201	41.924	41.587	3,00	0,00	0,00	3,00	2,00	129,69	129,69	1	0,0	0,5	2			2,5	3,0
Landkreis Offenbach	2	438	338.300	35.704	35.699	10,00	0,50	0,00	10,50	0,00	110,80	110,80	1	0,0	0,1	2			9,5	10,5
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	181.190	42.820	42.458	5,00	0,00	0,00	5,00	1,00	117,17	117,17	1	0,0	0,3	2			4,5	5,0
Wetteraukreis	4	440	295.408	41.924	42.047	7,50	0,50	0,00	8,00	2,00	113,87	113,87	1	0,0	0,3	2			7,5	8,0
Landkreis Gießen	5	531	253.820	40.042	40.548	10,00	0,00	0,00	10,00	5,00	159,75	159,75	1	0,0	3,1	2			6,5	7,0

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Stichtag: 01.02.2015		
Arztgruppe: Hautärzte (gemäß BPI-RiLi)																		Einwohnerstand: 31.12.2013		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unter-versorgung	drohende Unter-versorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein	1=Ja 2=Nein			
Lahn-Dill-Kreis	5	532	251.327	40.042	39.908	6,50	1,50	0,00	8,00	4,00	127,03	127,03	1	0,0	1,1	2			6,5	7,0
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	169.964	41.924	42.071	3,00	2,00	0,00	5,00	0,00	123,77	123,77	1	0,0	0,6	2			4,5	4,5
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	241.656	40.042	40.561	10,00	1,00	0,00	11,00	6,00	184,63	184,63	1	0,0	4,4	2			6,0	7,0
Vogelsbergkreis	5	535	106.383	40.042	39.417	2,00	1,00	0,00	3,00	0,00	111,15	111,15	1	0,0	0,0	2			3,0	3,0
Kassel, Stadt	1	611	194.087	21.703	21.850	9,00	4,00	0,00	13,00	2,00	146,35	146,35	1	0,0	3,2	2			9,0	10,0
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	216.314	40.042	40.158	7,00	0,00	0,00	7,00	4,00	129,95	129,95	1	0,0	1,1	2			5,5	6,0
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	119.651	40.042	39.274	2,00	0,00	0,00	2,00	0,00	65,65	65,65	2	1,5	0,0	2			3,5	3,5
Landkreis Kassel	3	633	233.352	42.820	41.856	4,00	4,00	0,00	8,00	0,00	143,50	143,50	1	0,0	1,9	2			6,0	6,5
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	179.429	41.924	41.489	4,00	1,00	0,00	5,00	2,50	115,61	115,61	1	0,0	0,2	2			4,5	5,0
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	156.607	40.042	39.624	4,00	1,00	0,00	5,00	2,00	126,51	126,51	1	0,0	0,7	2			4,0	4,5
Landkreis Werra-Meißner	5	636	100.356	40.042	38.854	3,00	0,00	0,00	3,00	0,00	116,15	116,15	1	0,0	0,2	2			3,0	3,0

¹ Anpassung des Kreistyps gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: HNO-Ärzte (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unter-versorgung	drohende Unter-versorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Darmstadt, Stadt	1	411	149.743	17.675	17.847	10,00	1,00	0,00	11,00	7,00	131,10	131,10	1	0,0	1,8	2			8,5	9,5
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	701.350	17.675	17.948	43,50	2,00	0,00	45,50	15,00	116,44	116,44	1	0,0	2,5	2			39,5	43,0
Offenbach, Stadt ¹	1	413	119.203	17.675	17.853	8,00	0,00	0,00	8,00	2,00	119,81	119,81	1	0,0	0,7	2			7,0	7,5
Wiesbaden, Stadt	1	414	273.871	17.675	17.735	20,50	1,50	0,00	22,00	13,50	142,46	142,46	1	0,0	5,0	2			15,5	17,0
Kreis Bergstraße	3	431	262.322	34.470	34.406	11,00	0,00	0,00	11,00	2,00	144,28	144,28	1	0,0	2,6	2			8,0	8,5
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	285.407	34.470	34.575	9,00	2,50	0,00	11,50	0,00	139,31	139,31	1	0,0	2,4	2			8,5	9,5
Kreis Groß-Gerau	2	433	257.301	26.943	27.075	9,00	0,00	0,00	9,00	4,00	94,70	94,70	2	1,5	0,0	2			9,5	10,5
Hochtaunuskreis	2	434	229.167	26.943	26.800	10,50	0,50	0,00	11,00	0,00	128,64	128,64	1	0,0	1,6	2			9,0	9,5
Main-Kinzig-Kreis	4	435	404.995	33.071	33.074	12,00	2,00	0,00	14,00	10,00	114,33	114,33	1	0,0	0,5	2			12,5	13,5
Main-Taunus-Kreis	2	436	228.021	26.943	26.922	10,00	0,00	0,00	10,00	1,00	118,07	118,07	1	0,0	0,7	2			8,5	9,5
Odenwaldkreis	4	437	96.201	33.071	32.951	2,00	1,00	0,00	3,00	3,00	102,76	102,76	2	0,5	0,0	2			3,0	3,5
Landkreis Offenbach	2	438	338.300	26.943	26.941	14,00	0,00	0,00	14,00	5,00	111,49	111,49	1	0,0	0,2	2			13,0	14,0
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	181.190	34.470	34.339	7,00	0,00	0,00	7,00	1,00	132,66	132,66	1	0,0	1,2	2			5,5	6,0
Wetteraukreis	4	440	295.408	33.071	33.114	10,00	0,00	0,00	10,00	2,00	112,10	112,10	1	0,0	0,2	2			9,0	10,0
Landkreis Gießen	5	531	253.820	31.768	31.947	9,00	1,00	0,00	10,00	8,00	125,87	125,87	1	0,0	1,3	2			8,0	9,0

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: HNO-Ärzte (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unter-versorgung	drohende Unter-versorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Lahn-Dill-Kreis	5	532	251.327	31.768	31.720	7,00	0,50	0,00	7,50	4,00	94,66	94,66	2	1,5	0,0	2			8,0	9,0
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	169.964	33.071	33.123	5,00	1,00	0,00	6,00	3,00	116,93	116,93	1	0,0	0,4	2			5,5	6,0
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	241.656	31.768	31.952	8,00	1,00	0,00	9,00	0,00	119,00	119,00	1	0,0	0,7	2			8,0	8,5
Vogelsbergkreis	5	535	106.383	31.768	31.543	4,00	0,00	0,00	4,00	0,00	118,60	118,60	1	0,0	0,3	2			3,5	4,0
Kassel, Stadt	1	611	194.087	17.675	17.729	15,75	4,25	0,00	20,00	0,00	182,69	182,69	1	0,0	8,0	2			11,0	12,5
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	216.314	31.768	31.809	8,00	1,00	0,00	9,00	4,00	132,35	132,35	1	0,0	1,5	2			7,0	7,5
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	119.651	31.768	31.491	2,00	2,50	0,00	4,50	0,00	118,44	118,44	1	0,0	0,3	2			4,0	4,5
Landkreis Kassel	3	633	233.352	34.470	34.117	7,00	1,00	0,00	8,00	6,00	116,96	116,96	1	0,0	0,5	2			7,0	8,0
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	179.429	33.071	32.916	4,00	0,00	0,00	4,00	0,00	73,38	73,38	2	2,0	0,0	2			5,5	6,0
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	156.607	31.768	31.618	3,50	2,50	0,00	6,00	6,00	121,14	121,14	1	0,0	0,6	2			5,0	5,5
Landkreis Werra-Meißner	5	636	100.356	31.768	31.337	4,00	0,00	0,00	4,00	0,00	124,90	124,90	1	0,0	0,5	2			3,5	4,0

¹ Anpassung des Kreistyps gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Kinderärzte (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner unter 18 Jahre im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Darmstadt, Stadt	1	411	23.493	2.405	2.405	12,00	1,00	0,00	13,00	6,00	133,08	133,08	1	0,0	2,3	2			10,0	11,0
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	111.702	2.405	2.405	51,00	7,00	0,00	58,00	15,50	124,88	123,80	1	0,0	6,9	2			46,5	51,5
Offenbach, Stadt ¹	1	413	21.511	2.405	2.405	8,50	1,50	0,00	10,00	2,00	111,80	111,80	1	0,0	0,2	2			9,0	10,0
Wiesbaden, Stadt	1	414	47.085	2.405	2.405	23,00	0,00	0,00	23,00	13,00	117,48	117,48	1	0,0	1,5	2			20,0	22,0
Kreis Bergstraße	3	431	41.862	4.372	4.372	14,50	2,00	0,00	16,50	8,00	172,32	172,32	1	0,0	6,0	2			10,0	11,0
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	48.606	4.372	4.372	17,00	2,00	0,00	19,00	9,00	170,90	170,90	1	0,0	6,8	2			11,5	12,5
Kreis Groß-Gerau	2	433	44.834	3.587	3.587	15,00	1,50	0,00	16,50	6,50	132,01	132,01	1	0,0	2,8	2			12,5	14,0
Hochtaunuskreis	2	434	40.873	3.587	3.587	16,00	0,00	0,00	16,00	11,00	140,42	140,42	1	0,0	3,5	2			11,5	13,0
Main-Kinzig-Kreis	4	435	67.429	3.990	3.990	21,00	1,00	0,00	22,00	4,00	130,18	130,18	1	0,0	3,4	2			17,0	19,0
Main-Taunus-Kreis	2	436	40.263	3.587	3.587	15,00	0,00	0,00	15,00	6,00	133,63	133,63	1	0,0	2,7	2			11,5	12,5
Odenwaldkreis	4	437	15.528	3.990	3.990	5,00	0,00	0,00	5,00	4,00	128,48	128,48	1	0,0	0,7	2			4,0	4,5
Landkreis Offenbach	2	438	56.965	3.587	3.587	22,00	0,50	0,00	22,50	10,00	141,68	141,68	1	0,0	5,0	2			16,0	17,5
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	29.931	4.372	4.372	10,00	1,00	0,00	11,00	2,00	160,68	160,68	1	0,0	3,5	2			7,0	8,0
Wetteraukreis	4	440	50.223	3.990	3.990	13,00	2,00	0,00	15,00	4,00	119,17	119,17	1	0,0	1,2	2			13,0	14,0
Landkreis Gießen	5	531	39.716	3.859	3.859	19,00	1,00	0,00	20,00	17,00	194,33	194,33	1	0,0	8,7	2			10,5	11,5

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Kinderärzte (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner unter 18 Jahre im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Lahn-Dill-Kreis	5	532	41.963	3.859	3.859	13,50	1,50	0,00	15,00	5,00	137,94	137,94	1	0,0	3,0	2			11,0	12,0
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	29.115	3.990	3.990	8,00	2,75	0,00	10,75	3,00	147,32	147,32	1	0,0	2,7	2			7,5	8,5
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	39.105	3.859	3.859	16,00	2,00	0,00	18,00	8,00	177,63	172,70	1	0,0	6,9	2			10,5	11,5
Vogelsbergkreis	5	535	16.301	3.859	3.859	5,00	1,00	0,00	6,00	2,00	142,04	142,04	1	0,0	1,4	2			4,5	5,0
Kassel, Stadt	1	611	29.765	2.405	2.405	16,00	3,00	0,00	19,00	4,00	153,52	153,52	1	0,0	5,4	2			12,5	14,0
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	37.827	3.859	3.859	12,50	2,00	0,00	14,50	8,00	147,92	147,92	1	0,0	3,7	2			10,0	11,0
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	18.942	3.859	3.859	6,00	1,00	0,00	7,00	2,00	142,61	142,61	1	0,0	1,6	2			5,0	5,5
Landkreis Kassel	3	633	36.451	4.372	4.372	13,00	1,00	0,00	14,00	6,00	167,92	167,92	1	0,0	4,8	2			8,5	9,5
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	28.454	3.990	3.990	6,00	2,00	0,00	8,00	0,00	112,18	112,18	1	0,0	0,2	2			7,5	8,0
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	25.917	3.859	3.859	7,00	1,00	0,00	8,00	4,00	119,12	119,12	1	0,0	0,6	2			7,0	7,5
Landkreis Werra-Meißner	5	636	14.863	3.859	3.859	5,00	0,00	0,00	5,00	3,00	129,82	129,82	1	0,0	0,8	2			4,0	4,5

¹ Anpassung des Kreistyps gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Nervenärzte (gemäß BPI-RiLi)																		Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%	
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein					
Darmstadt, Stadt	1	411	149.743	13.745	14.014	11,75	3,00	0,00	14,75	7,00	138,04	138,04	1	0,0	3,0	2			11,0	12,0	
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	701.350	13.745	14.174	47,45	11,50	0,00	58,95	13,50	119,14	119,14	1	0,0	4,5	2			49,5	54,5	
Offenbach, Stadt ¹	1	413	119.203	13.745	14.023	11,30	0,00	0,00	11,30	6,00	132,93	132,93	1	0,0	1,9	2			8,5	9,5	
Wiesbaden, Stadt	1	414	273.871	13.745	13.838	23,00	1,00	0,00	24,00	13,00	121,26	122,02	1	0,0	2,2	2			20,0	22,0	
Kreis Bergstraße	3	431	262.322	33.102	32.980	7,00	2,00	0,00	9,00	1,00	113,15	113,15	1	0,0	0,3	2			8,0	9,0	
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	285.407	33.102	33.303	10,30	1,00	0,00	11,30	9,00	131,86	131,86	1	0,0	1,9	2			9,0	9,5	
Kreis Groß-Gerau	2	433	257.301	28.921	29.203	7,90	0,00	0,00	7,90	0,00	89,66	89,66	2	2,0	0,0	2			9,0	10,0	
Hochtaunuskreis	2	434	229.167	28.921	28.618	10,25	3,25	0,00	13,50	2,00	168,58	168,58	1	0,0	4,7	2			8,5	9,0	
Main-Kinzig-Kreis	4	435	404.995	31.938	31.944	8,50	7,00	0,00	15,50	4,00	122,25	122,25	1	0,0	1,6	2			13,0	14,0	
Main-Taunus-Kreis	2	436	228.021	28.921	28.876	7,50	1,00	0,00	8,50	4,00	107,64	107,64	2	0,5	0,0	2			8,0	9,0	
Odenwaldkreis	4	437	96.201	31.938	31.708	4,00	0,00	0,00	4,00	3,00	131,84	131,84	1	0,0	0,7	2			3,5	3,5	
Landkreis Offenbach	2	438	338.300	28.921	28.917	13,00	0,00	0,00	13,00	4,00	111,12	111,12	1	0,0	0,1	2			12,0	13,0	
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	181.190	33.102	32.852	7,00	0,00	0,00	7,00	6,00	126,92	126,92	1	0,0	0,9	2			6,0	6,5	
Wetteraukreis	4	440	295.408	31.938	32.022	6,20	6,00	0,00	12,20	5,00	132,25	129,54	1	0,0	2,1	2			9,5	10,5	
Landkreis Gießen	5	531	253.820	31.183	31.535	18,25	1,00	0,00	19,25	6,00	239,17	239,17	1	0,0	10,4	2			8,5	9,0	

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Nervenärzte (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Lahn-Dill-Kreis	5	532	251.327	31.183	31.090	9,30	1,00	0,00	10,30	4,30	127,41	127,41	1	0,0	1,4	2			8,5	9,0
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	169.964	31.938	32.038	6,50	2,00	0,00	8,50	1,00	160,23	160,23	1	0,0	2,7	2			5,5	6,0
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	241.656	31.183	31.544	8,80	4,50	0,00	13,30	2,00	173,61	173,61	1	0,0	4,9	2			8,0	8,5
Vogelsbergkreis	5	535	106.383	31.183	30.747	3,30	0,00	0,00	3,30	0,00	95,38	95,38	2	1,0	0,0	2			3,5	4,0
Kassel, Stadt	1	611	194.087	13.745	13.828	17,55	2,25	0,00	19,80	7,50	141,07	141,07	1	0,0	4,4	2			14,5	15,5
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	216.314	31.183	31.264	9,30	1,00	0,00	10,30	2,00	148,87	148,87	1	0,0	2,7	2			7,0	8,0
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	119.651	31.183	30.647	2,00	3,00	0,00	5,00	0,00	128,07	128,07	1	0,0	0,7	2			4,0	4,5
Landkreis Kassel	3	633	233.352	33.102	32.434	7,10	0,00	0,00	7,10	1,00	98,68	98,68	2	1,0	0,0	2			7,5	8,0
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	179.429	31.938	31.641	6,30	0,00	0,00	6,30	1,00	111,10	106,69	1	0,0	0,1	2			6,0	6,5
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	156.607	31.183	30.892	5,00	0,00	0,00	5,00	0,00	98,63	98,63	2	1,0	0,0	2			5,5	6,0
Landkreis Werra-Meißner	5	636	100.356	31.183	30.353	3,30	0,00	0,00	3,30	0,00	99,81	99,81	2	0,5	0,0	2			3,5	4,0

¹ Anpassung des Kreistyps gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Orthopäden (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältnismzahl	angepasste Verhältnismzahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Darmstadt, Stadt	1	411	149.743	14.101	14.461	14,50	0,50	0,00	15,00	13,00	144,86	144,86	1	0,0	3,6	2			10,5	11,5
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	701.350	14.101	14.678	50,50	9,50	0,00	60,00	26,50	125,57	125,57	1	0,0	7,4	2			48,0	53,0
Offenbach, Stadt ¹	1	413	119.203	14.101	14.473	10,00	1,00	0,00	11,00	9,00	133,56	133,56	1	0,0	1,9	2			8,5	9,5
Wiesbaden, Stadt	1	414	273.871	14.101	14.224	20,50	4,00	0,00	24,50	16,00	127,25	125,95	1	0,0	3,3	2			19,5	21,5
Kreis Bergstraße	3	431	262.322	26.712	26.584	16,00	0,00	0,00	16,00	12,00	162,15	162,15	1	0,0	5,1	2			10,0	11,0
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	285.407	26.712	26.923	16,00	0,00	0,00	16,00	10,00	150,93	150,93	1	0,0	4,3	2			11,0	12,0
Kreis Groß-Gerau	2	433	257.301	22.298	22.581	12,50	1,00	0,00	13,50	8,00	118,48	118,48	1	0,0	1,0	2			11,5	13,0
Hochtaunuskreis	2	434	229.167	22.298	21.995	15,00	1,50	0,00	16,50	6,00	158,37	148,77	1	0,0	5,0	2			10,5	11,5
Main-Kinzig-Kreis	4	435	404.995	26.281	26.287	15,50	2,50	0,00	18,00	12,00	116,83	116,83	1	0,0	1,1	2			15,5	17,0
Main-Taunus-Kreis	2	436	228.021	22.298	22.253	15,00	2,50	0,00	17,50	10,00	170,79	170,79	1	0,0	6,2	2			10,5	11,5
Odenwaldkreis	4	437	96.201	26.281	26.036	2,50	2,75	0,00	5,25	0,00	142,09	142,09	1	0,0	1,2	2			4,0	4,5
Landkreis Offenbach	2	438	338.300	22.298	22.294	16,50	1,00	0,00	17,50	8,50	115,33	115,33	1	0,0	0,8	2			15,5	17,0
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	181.190	26.712	26.451	8,50	2,25	0,00	10,75	6,50	156,93	156,93	1	0,0	3,2	2			7,0	8,0
Wetteraukreis	4	440	295.408	26.281	26.370	12,50	4,50	0,00	17,00	7,00	151,75	151,75	1	0,0	4,7	2			11,5	12,5
Landkreis Gießen	5	531	253.820	23.813	24.163	13,00	8,00	0,00	21,00	8,00	199,92	199,92	1	0,0	9,4	2			10,5	12,0

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Orthopäden (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein	1=Ja 2=Nein			
Lahn-Dill-Kreis	5	532	251.327	23.813	23.720	11,00	1,00	0,00	12,00	4,00	113,26	113,26	1	0,0	0,3	2			11,0	12,0
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	169.964	26.281	26.388	7,00	1,00	0,00	8,00	1,00	124,21	124,21	1	0,0	0,9	2			6,5	7,5
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	241.656	23.813	24.172	9,50	3,50	0,00	13,00	4,00	130,03	130,03	1	0,0	2,0	2			10,0	11,0
Vogelsbergkreis	5	535	106.383	23.813	23.382	4,50	1,00	0,00	5,50	2,50	120,89	120,89	1	0,0	0,5	2			5,0	5,0
Kassel, Stadt	1	611	194.087	14.101	14.212	15,50	3,50	0,00	19,00	6,00	139,13	139,13	1	0,0	4,0	2			14,0	15,5
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	216.314	23.813	23.893	12,50	0,63	0,00	13,13	7,00	144,97	144,97	1	0,0	3,2	2			9,5	10,0
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	119.651	23.813	23.285	5,00	2,00	0,00	7,00	2,00	136,22	136,22	1	0,0	1,3	2			5,5	6,0
Landkreis Kassel	3	633	233.352	26.712	26.017	12,00	0,00	0,00	12,00	5,50	133,79	133,79	1	0,0	2,1	2			9,0	10,0
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	179.429	26.281	25.965	8,00	1,00	0,00	9,00	4,00	130,24	130,24	1	0,0	1,4	2			7,0	8,0
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	156.607	23.813	23.525	7,50	0,25	0,00	7,75	4,50	116,42	116,42	1	0,0	0,4	2			7,0	7,5
Landkreis Werra-Meißner	5	636	100.356	23.813	22.997	7,50	1,00	0,00	8,50	6,50	194,78	194,78	1	0,0	3,7	2			4,5	5,0

¹ Anpassung des Kreistyps gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung															Stichtag: 01.02.2015					
Arztgruppe: Psychotherapeuten (gemäß BPI-RiLi)																			Einwohnerstand: 31.12.2013					
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Ist-Bestand im Planungsbereich			Gesamtzahl Ärzte + PT (6+7+8)	davon Ermächtigte (von 9)	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte / PT oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	Soll 110%	Soll 25% ÄPT	Soll 20% KJP	ÄPT gesp	ÄPT	KJP gesp	KJP
						ÄPT	PPT	KJP						1=Ja 2=Nein							1=Ja 2=Nein		1=Ja 2=Nein	
Darmstadt, Stadt	1	411	149.743	3.079	2.987	19,95	75,00	12,50	107,45	0,00	3,00	214,33	215,32	1	0,0	52,3	2	55,5	13,0	10,5	1	7,4	1	2,5
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	701.350	3.079	2.936	78,50	335,50	55,00	469,00	0,00	11,00	196,34	196,48	1	0,0	206,2	2	263,0	60,0	48,0	1	18,8	1	7,2
Offenbach, Stadt ¹	1	413	119.203	3.079	2.984	14,70	89,00	9,50	113,20	0,00	3,00	283,36	284,62	1	0,0	69,3	2	44,0	10,0	8,0	1	4,7	1	1,5
Wiesbaden, Stadt	1	414	273.871	3.079	3.046	35,40	109,75	21,50	166,65	0,00	9,00	185,36	187,14	1	0,0	67,8	2	99,0	22,5	18,0	1	12,9	1	3,5
Kreis Bergstraße	3	431	262.322	9.103	9.158	13,35	38,00	8,00	59,35	0,00	3,00	207,19	207,19	1	0,0	27,8	2	32,0	7,5	6,0	1	6,2	1	2,3
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	285.407	9.103	9.016	11,40	26,50	8,00	45,90	0,00	0,00	144,99	146,57	1	0,0	11,1	2	35,0	8,0	6,5	1	3,5	1	1,7
Kreis Groß-Gerau	2	433	257.301	7.496	7.381	10,60	39,50	9,50	59,60	0,00	2,50	170,98	170,98	1	0,0	21,3	2	38,5	9,0	7,0	1	1,9	1	2,5
Hochtaunuskreis	2	434	229.167	7.496	7.626	16,55	65,00	15,75	97,30	0,00	4,60	323,78	323,78	1	0,0	64,2	2	33,5	8,0	6,5	1	9,0	1	9,7
Main-Kinzig-Kreis	4	435	404.995	8.587	8.585	12,50	60,50	11,00	84,00	0,00	0,00	178,05	175,93	1	0,0	32,1	2	52,0	12,0	9,5	1	0,7	1	1,6
Main-Taunus-Kreis	2	436	228.021	7.496	7.515	10,00	35,00	6,50	51,50	0,00	5,00	169,73	169,73	1	0,0	18,1	2	33,5	8,0	6,5	1	2,4	1	0,4
Odenwaldkreis	4	437	96.201	8.587	8.688	4,50	11,00	2,50	18,00	0,00	0,00	162,57	162,57	1	0,0	5,8	2	12,5	3,0	2,5	1	1,7	1	0,3
Landkreis Offenbach	2	438	338.300	7.496	7.498	13,70	36,50	10,50	60,70	0,00	0,00	134,53	133,42	1	0,0	11,1	2	50,0	11,5	9,5	1	2,4	1	1,5
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	181.190	9.103	9.216	9,70	25,50	8,50	43,70	0,00	4,00	222,27	212,10	1	0,0	22,1	2	22,0	5,0	4,0	1	4,8	1	4,6
Wetteraukreis	4	440	295.408	8.587	8.551	11,05	50,25	11,50	72,80	0,00	0,00	210,73	210,73	1	0,0	34,8	2	38,0	9,0	7,0	1	2,4	1	4,6

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung															Stichtag: 01.02.2015					
Arztgruppe: Psychotherapeuten (gemäß BPI-RiLi)																			Einwohnerstand: 31.12.2013					
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18						
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Ist-Bestand im Planungsbereich			Gesamtzahl Ärzte + PT (6+7+8)	davon Ermächtigte (von 9)	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt 1=Ja 2=Nein	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte / PT oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung 1=Ja 2=Nein	Soll 110%	Soll 25% ÄPT	Soll 20% KJP	ÄPT gesp 1=Ja 2=Nein	ÄPT	KJP gesp 1=Ja 2=Nein	KJP
						ÄPT	PPT	KJP																
Landkreis Gießen	5	531	253.820	5.953	5.848	38,10	90,25	9,00	137,35	0,00	2,00	316,45	317,03	1	0,0	89,6	2	48,0	11,0	9,0	1	27,2	1	0,3
Lahn-Dill-Kreis	5	532	251.327	5.953	5.982	15,90	34,00	9,50	59,40	0,00	2,90	141,38	139,59	1	0,0	13,2	2	46,5	10,5	8,5	1	5,4	1	1,1
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	169.964	8.587	8.544	11,20	21,00	4,00	36,20	0,00	1,00	181,98	181,98	1	0,0	14,3	2	22,0	5,0	4,0	1	6,2	1	0,0
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	241.656	5.953	5.846	24,70	102,00	14,00	140,70	0,00	2,50	340,35	340,35	1	0,0	95,2	2	45,5	10,5	8,5	1	14,4	1	5,7
Vogelsbergkreis	5	535	106.383	5.953	6.092	4,70	14,50	5,00	24,20	0,00	2,00	138,58	138,58	1	0,0	5,0	2	19,5	4,5	3,5	1	0,3	1	1,5
Kassel, Stadt	1	611	194.087	3.079	3.050	47,70	96,50	16,00	160,20	0,00	2,50	251,71	252,81	1	0,0	90,2	2	70,5	16,0	13,0	1	31,8	1	3,3
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	216.314	5.953	5.928	8,95	23,25	8,50	40,70	0,00	0,00	111,54	111,54	1	0,0	0,6	2	40,5	9,5	7,5	2	0,5	1	1,2
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	119.651	5.953	6.125	5,25	13,25	5,00	23,50	0,00	0,00	120,30	120,30	1	0,0	2,0	2	21,5	5,0	4,0	1	0,4	1	1,1
Landkreis Kassel	3	633	233.352	9.103	9.415	14,60	23,50	7,50	45,60	0,00	0,00	183,98	183,98	1	0,0	18,3	2	27,5	6,5	5,0	1	8,4	1	2,5
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	179.429	8.587	8.718	9,40	21,50	8,00	38,90	0,00	0,50	189,01	181,97	1	0,0	16,3	2	23,0	5,5	4,5	1	4,3	1	3,9
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	156.607	5.953	6.045	7,00	21,00	4,50	32,50	0,00	4,00	125,44	125,44	1	0,0	4,0	2	28,5	6,5	5,5	1	0,5	2	1,0
Landkreis Werra-Meißner	5	636	100.356	5.953	6.227	4,70	10,50	4,00	19,20	0,00	0,00	119,13	119,13	1	0,0	1,5	2	18,0	4,5	3,5	1	0,7	1	0,8

¹ Anpassung des Kreistyps gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Urologen (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Darmstadt, Stadt	1	411	149.743	28.476	30.614	9,00	0,00	0,00	9,00	7,00	184,00	184,00	1	0,0	3,6	2			5,0	5,5
Frankfurt am Main, Stadt	1	412	701.350	28.476	32.003	26,00	4,00	0,00	30,00	13,00	136,89	136,89	1	0,0	5,9	2			22,0	24,5
Offenbach, Stadt ¹	1	413	119.203	28.476	30.690	6,00	0,00	0,00	6,00	4,00	154,48	154,48	1	0,0	1,7	2			4,0	4,5
Wiesbaden, Stadt	1	414	273.871	28.476	29.186	11,00	3,00	0,00	14,00	7,00	149,20	149,20	1	0,0	3,7	2			9,5	10,5
Kreis Bergstraße	3	431	262.322	52.845	52.142	6,00	0,00	0,00	6,00	2,00	119,26	119,26	1	0,0	0,5	2			5,5	6,0
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3	432	285.407	52.845	54.032	6,50	1,00	0,00	7,50	5,50	141,99	141,99	1	0,0	1,7	2			5,5	6,0
Kreis Groß-Gerau	2	433	257.301	45.200	46.848	6,50	0,00	0,00	6,50	3,50	118,35	118,35	1	0,0	0,5	2			5,5	6,5
Hochtaunuskreis	2	434	229.167	45.200	43.521	9,00	0,00	0,00	9,00	2,00	170,92	170,92	1	0,0	3,2	2			5,5	6,0
Main-Kinzig-Kreis	4	435	404.995	49.573	49.604	9,00	1,00	0,00	10,00	2,00	122,48	122,48	1	0,0	1,0	2			8,5	9,0
Main-Taunus-Kreis	2	436	228.021	45.200	44.946	6,00	0,00	0,00	6,00	0,00	118,27	118,27	1	0,0	0,4	2			5,5	6,0
Odenwaldkreis	4	437	96.201	49.573	48.298	2,25	0,00	0,00	2,25	2,00	112,96	112,96	1	0,0	0,1	2			2,0	2,5
Landkreis Offenbach	2	438	338.300	45.200	45.178	8,50	0,00	0,00	8,50	1,50	113,51	113,51	1	0,0	0,3	2			7,5	8,5
Rheingau-Taunus-Kreis	3	439	181.190	52.845	51.419	5,00	0,00	0,00	5,00	3,00	141,89	141,89	1	0,0	1,1	2			4,0	4,0
Wetteraukreis	4	440	295.408	49.573	50.049	7,00	0,00	0,00	7,00	2,00	118,60	118,60	1	0,0	0,5	2			6,0	6,5
Landkreis Gießen	5	531	253.820	47.189	49.189	6,00	0,00	0,00	6,00	4,00	116,28	116,28	1	0,0	0,3	2			5,5	6,0

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Allgemeine fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Urologen (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kreiskennziffern	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Lahn-Dill-Kreis	5	532	251.327	47.189	46.678	7,00	0,00	0,00	7,00	5,00	130,01	130,01	1	0,0	1,1	2			5,5	6,0
Kreis Limburg-Weilburg	4	533	169.964	49.573	50.144	4,00	0,00	0,00	4,00	0,00	118,01	118,01	1	0,0	0,3	2			3,5	4,0
Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	534	241.656	47.189	49.239	7,00	0,00	0,00	7,00	2,00	142,63	142,63	1	0,0	1,6	2			5,0	5,5
Vogelsbergkreis	5	535	106.383	47.189	44.871	3,00	0,00	0,00	3,00	2,00	126,54	126,54	1	0,0	0,4	2			2,5	3,0
Kassel, Stadt	1	611	194.087	28.476	29.113	9,00	0,00	0,00	9,00	8,00	135,00	142,50	1	0,0	1,7	2			7,0	7,5
Stadt und Landkreis Fulda	5	631	216.314	47.189	47.638	7,00	0,00	0,00	7,00	3,00	154,16	154,16	1	0,0	2,0	2			5,0	5,0
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5	632	119.651	47.189	44.365	4,00	0,00	0,00	4,00	3,00	148,31	148,31	1	0,0	1,0	2			3,0	3,0
Landkreis Kassel	3	633	233.352	52.845	49.160	5,00	1,00	0,00	6,00	4,00	126,40	126,40	1	0,0	0,8	2			5,0	5,5
Schwalm-Eder-Kreis	4	634	179.429	49.573	47.938	3,50	0,00	0,00	3,50	1,50	93,51	93,51	2	1,0	0,0	2			4,0	4,5
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5	635	156.607	47.189	45.623	7,00	0,00	0,00	7,00	5,00	203,92	203,92	1	0,0	3,2	2			3,5	4,0
Landkreis Werra-Meißner	5	636	100.356	47.189	42.917	2,00	0,00	0,00	2,00	2,00	85,53	85,53	2	1,0	0,0	2			2,5	3,0

¹ Anpassung des Kreistyps gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Spezialisierte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Anästhesisten (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Mittelhessen		0601	1.023.150	46.917	47.104	25,00	9,50	0,00	34,50	10,00	158,83	158,83	1	0,0	10,6	2			22,0	24,0
Nordhessen		0602	863.831	46.917	46.379	36,50	5,50	0,00	42,00	12,00	225,50	225,50	1	0,0	21,5	2			19,0	20,5
Osthessen		0603	335.965	46.917	46.693	7,00	2,00	0,00	9,00	4,00	125,08	125,08	1	0,0	1,1	2			7,5	8,0
Rhein-Main		0604	2.771.505	46.917	47.313	98,00	24,50	0,00	122,50	37,50	209,12	206,56	1	0,0	58,1	2			59,0	64,5
Starkenburg		0605	1.050.974	46.917	47.172	33,00	7,00	0,00	40,00	13,50	179,54	175,05	1	0,0	15,5	2			22,5	25,0

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Spezialisierte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Fachinternisten (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Mittelhessen		0601	1.023.150	21.508	21.749	93,25	21,25	0,00	114,50	60,00	243,39	241,26	1	0,0	62,8	2			47,5	52,0
Nordhessen		0602	863.831	21.508	20.834	61,50	19,00	0,00	80,50	53,00	194,15	194,15	1	0,0	34,9	2			41,5	46,0
Osthessen		0603	335.965	21.508	21.225	18,50	10,00	0,00	28,50	12,50	180,05	180,05	1	0,0	11,1	2			16,0	17,5
Rhein-Main		0604	2.771.505	21.508	22.021	240,50	51,50	0,00	292,00	156,50	232,01	230,82	1	0,0	153,6	2			126,0	138,5
Starkenburg		0605	1.050.974	21.508	21.837	73,25	15,25	0,00	88,50	58,50	183,89	182,85	1	0,0	35,6	2			48,5	53,0

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Spezialisierte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Kinder- und Jugendpsychiater (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner unter 18 Jahre im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein	1=Ja 2=Nein			
Mittelhessen		0601	166.200	16.909	16.909	10,70	0,00	0,00	10,70	4,00	108,86	108,86	2	0,5	0,0	2			10,0	11,0
Nordhessen		0602	135.450	16.909	16.909	7,90	1,00	0,00	8,90	4,00	111,10	111,10	1	0,0	0,1	2			8,5	9,0
Osthessen		0603	56.769	16.909	16.909	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2	4,0	0,0	1			3,5	4,0
Rhein-Main		0604	465.982	16.909	16.909	18,45	3,50	0,00	21,95	2,00	79,65	83,28	2	8,5	0,0	2			28,0	30,5
Starkenburg		0605	174.323	16.909	16.909	2,15	0,00	0,00	2,15	0,00	20,85	40,25	2	9,5	0,0	1			10,5	11,5

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Spezialisierte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Radiologen (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffern der Raumordnungsregionen	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Mittelhessen		0601	1.023.150	49.095	49.272	14,50	9,50	0,00	24,00	14,00	115,58	117,98	1	0,0	1,2	2			21,0	23,0
Nordhessen		0602	863.831	49.095	48.585	18,50	6,00	0,00	24,50	20,50	137,80	137,80	1	0,0	4,9	2			18,0	20,0
Osthessen		0603	335.965	49.095	48.883	9,00	0,00	0,00	9,00	9,00	130,95	130,95	1	0,0	1,4	2			7,0	8,0
Rhein-Main		0604	2.771.505	49.095	49.469	67,00	34,50	0,00	101,50	72,00	181,17	181,17	1	0,0	39,9	2			56,5	62,0
Starkenburg		0605	1.050.974	49.095	49.337	26,50	8,00	0,00	34,50	29,50	161,96	161,96	1	0,0	11,1	2			21,5	23,5

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Gesonderte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Humangenetiker (gemäß BPI-RiLi)																		Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffer	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterversorgung	drohende Unterversorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%	
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein					
Hessen		06	6.045.425	606.384		5,00	8,00	0,00	13,00	1,25	130,40	130,40	1	0,0	2,0	2			10,0	11,0	

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Gesonderte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Laborärzte (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffer	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Hessen		06	6.045.425	102.001		18,50	51,25	0,00	69,75	2,75	117,69	119,37	1	0,0	4,6	2			59,5	65,5

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Gesonderte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Neurochirurgen (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffer	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unter-ver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Hessen		06	6.045.425	161.207		56,00	14,00	0,00	70,00	41,00	186,66	186,66	1	0,0	28,7	2			37,5	41,5

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Gesonderte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Nuklearmediziner (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffer	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Hessen		06	6.045.425	118.468		39,50	31,00	0,00	70,50	40,25	138,15	140,60	1	0,0	14,4	2			51,5	56,5

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Gesonderte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Pathologen (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffer	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unter-ver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Hessen		06	6.045.425	120.910		43,00	14,50	0,00	57,50	43,75	115,00	115,00	1	0,0	2,5	2			50,0	55,0

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Gesonderte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Physikalische- und Rehabilitations-Mediziner (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffer	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unter-ver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Hessen		06	6.045.425	170.542		26,00	11,25	0,00	37,25	8,00	105,08	105,08	2	2,0	0,0	2			35,5	39,0

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Gesonderte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung													Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Strahlentherapeuten (gemäß BPI-RiLi)																	Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffer	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unterver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein				
Hessen		06	6.045.425	173.576		10,75	30,75	0,00	41,50	8,50	119,15	122,03	1	0,0	3,2	2			35,0	38,5

Bedarfsplanung

Anlage 2.2

Gesonderte fachärztliche Versorgung

KV-Gebiet: Hessen				Planungsblatt zur Dokumentation des Standes der vertragsärztlichen Versorgung														Stichtag: 01.02.2015			
Arztgruppe: Transfusionsmediziner (gemäß BPI-RiLi)																		Einwohnerstand: 31.12.2013			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Name des Planungsbereichs	Raumtyp	Kennziffer	Einwohner im Planungsbereich	Verhältniszahl	angepasste Verhältniszahl	Vertragsärzte	angestellte Ärzte	ermächtigte Ärzte	Gesamtzahl Ärzte	BAG	Versorgungsgrad	Versorgungsgrad letzter Beschluss LA	PB gesperrt	mögliche Zulassungen bis zur Sperrung	Anzahl Ärzte oberhalb Sperrgrenze	Unterver-sorgung	drohende Unter-ver-sorgung	Anzahl Behandlungsfälle je Arzt	Soll 100%	Grenze zur Überversorgung 110%	
									(6+7+8)				1=Ja 2=Nein			1=Ja 2=Nein					1=Ja 2=Nein
Hessen		06	6.045.425	1.322.452		1,50	3,50	0,00	5,00	0,00	109,38	147,66	2	0,5	0,0	2			5,0	5,5	